Hoteliers- und Gastwirteverband

TÄTIGKEITSBERICHT 2025

HGV-Tätigkeitsbericht 2025

INHALTSVERZEICHNIS

Verbandsarbeit 3

Direktion 8

JOIN future hospitality 12

Future Hospitality 14

Ehrenamtsmanagement 17

People & Culture 21

Member Service 24

Kommunikation & Events 27

Rechtsabteilung 30

Steuerberatung 39

Personalberatung 43

Unternehmensberatung 45

Web Marketing 48

Interne Verwaltung / Controlling 51

IT 53

Verbandsarbeit

Der HGV als Interessenvertreter

Im Jahr 2025 hat sich der HGV wieder stark für die Interessen der Hospitality-Branche sowie für die Bedürfnisse und Anliegen seiner Mitglieder eingesetzt.

TOURISMUSGESINNUNG

Der HGV bemühte sich 2025 um eine faktenbasierte, konstruktive Diskussion über die Bedeutung des Gastgewerbes für Wirtschaft und Gesellschaft. Neben der Bereitstellung und Verwendung **objektiver Daten** engagierte sich der HGV auch im heurigen Jahr im Rahmen des **IDM-Projekts „Lebensraumgemeinschaft“**, um gemeinsam mit touristischen und nicht-touristischen Akteuren sowie der Bevölkerung ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Wohn-, Wirtschafts- und Destinationsraum zu entwickeln. Ergänzend treibt der Verband die Entwicklung der **Arbeitgebermarke JOIN future hospitality** voran, um die Attraktivität des Standortes zu sichern und gleichzeitig auch in Richtung der lokalen Bevölkerung die Attraktivität der Arbeitsplätze im Gastgewerbe hervorzuheben. Mit dem Start der Umsetzung des eigenen **Projekts zur Tourismusakzeptanz**, mit welchem Hotels und Gasthäuser als Gemeinschaftsorte für die lokale Bevölkerung positioniert und verstärkt kommuniziert werden sollen, möchte der HGV den Wert des Tourismus für die Lebensqualität und das soziale Miteinander in den Vordergrund stellen. All diese Initiativen und Handlungsfelder sollen schlussendlich ineinandergreifen und die Tourismusgesinnung verbessern.

STUDIE ZUR TOURISTISCHEN WERTSCHÖPFUNG

Der HGV unterstützte im Jahr 2025 aktiv die Neuauflage des **Tourismus-Satellitenkontos**, die auf Ersuchen des HGV durch die Handelskammer Bozen finanziell ermöglicht und vom Wirtschaftsforschungsinstitut WIFO durchgeführt wird. Da für die Erstellung dieser umfassenden Studie auch die Ausgaben der Gäste erhoben werden müssen, rief der HGV seine Mitgliedsbetriebe im Bereich Beherbergung das gesamte Jahr über immer wieder dazu auf, Gästen bis zum 20. Januar 2026 beim Check-out eine speziell angefertigte Informationskarte zur Teilnahme an der Gästeumfrage auszuhändigen. Die Ergebnisse aus dem Tourismus-Satellitenkonto werden für Mitte 2026 erwartet.
Parallel dazu führte der HGV in diesem Jahr auf Basis der HGV-Benchmarkdaten der Jahre 2024 und 2023 eine **Hochrechnung** zu den Erträgen, Ausgaben und Investitionen im Gastgewerbe (Beherbergungsbetriebe inkl. Campings, Bars und Restaurants; Schutzhütten) durch. Damit wurden wichtige Daten und Informationen bereitgestellt, die der HGV in politischen Gesprächen, öffentlichen Stellungnahmen und in der Medienarbeit aktiv einsetzt.

WAHLJAHR 2025

- **HGV-Wahlen:**

2025 galt es in den **97 HGV-Ortsgruppen** die Ortsobleute und die Ausschüsse neu zu wählen. In 96 Ortsgruppen konnten die Wahlen durchgeführt werden. Anschließend wurden auf Bezirksebene die **vier Bezirksdelegiertenversammlungen** abgehalten, um die Mitglieder des Landesausschusses und die Bezirksvertretenden der beiden Teilorganisationen „Südtiroler Gastwirtinnen” und „HGV 65 Plus” zu wählen. Schlussendlich kam der neugewählte Landesausschuss, bestehend aus 28 Mitgliedern, am 4. November in Bozen zusammen, um den **neuen Präsidenten Klaus Berger** zu wählen. Die HGV-Wahlen 2025 brachten eine erneuerte, breit abgestützte Ehrenamtsebene hervor, die alle Pflichtkategorien ausgewogen repräsentiert und eine starke Grundlage für die weitere Verbandsarbeit bildet.

- **Gemeinderatswahlen:**

Im Rahmen der Gemeinderatswahlen im Mai 2025 haben sich in den vier HGV-Bezirken insgesamt **195 Kandidaten und Kandidatinnen** aus dem Gastgewerbe der Wahl gestellt. Davon sind **115 Personen** (59 %) in den Gemeinderat und **9 zu Bürgermeisterinnen und Bürgermeister** gewählt worden. Der HGV unterstützte insgesamt **38 Ortsgruppen** bei der aktiven Bewerbung der Kandidatinnen und Kandidaten durch Empfehlungsschreiben und Erstellung von Grafiken für die Nutzung von Social Media. Außerdem wurden alle Kandidatinnen und Kandidaten auch in der HGV-Zeitung und über die Sozialen Medien des HGV kommuniziert.

ORTSTAXE FÜR HUNDE

Im Herbst 2025 brachte Landesrat Luis Walcher die Diskussion über die Einführung einer Hundesteuer auf. In einer Aussprache vom 16. September 2025, zu der auch der HGV geladen war, wurde erstmals das Vorhaben einer Ortstaxe für Hunde angesprochen. Obwohl festgehalten wurde, dass das Thema zunächst umfassend geprüft werden müsse, insbesondere im Hinblick auf mögliche negative Auswirkungen auf das Image Südtirols als Urlaubsland, fand das Vorhaben wenige Tage später Eingang in die mediale Berichterstattung. Der HGV intervenierte in der Folge bei den politischen Entscheidungsträgern und legte seine ablehnende Haltung dar: unnötige Bürokratie und administrativer Aufwand, ungelöste Fragen – etwa der Umgang mit Tagestouristen –, komplizierte praktische Umsetzbarkeit sowie eine negative Signalwirkung nach außen. Letztlich trugen die **Interventionen des HGV** dazu bei, dass das Vorhaben einer Hundetaxe im November 2025 vorerst fallengelassen wurde und **weiter an der DNA-Pflicht für Hunde festgehalten wird**.

KURZZEITVERMIETUNG (CIN, GIS, WOHNREFORM)

Im Jahr 2025 hat der HGV seine langjährige Arbeit zur Reglementierung der Kurzzeitvermietung maßgeblich weitergeführt. Mit 1. Januar 2025 wurde staatsweit die **CIN-Pflicht** eingeführt – ein Erfolg, den der HGV gemeinsam mit Federalberghi seit Jahren gefordert hatte. Der HGV hat seine Mitglieder bei der Beantragung und Ausweisung des CIN unterstützt (s. dazu auch S. 31). und hat parallel dazu aufgerufen, dass die Kontrollverantwortung der Gemeinden konsequent wahrzunehmen ist. Der SGV informierte die Gemeinden in Abstimmung mit dem HGV mittels Rundschreiben über Zuständigkeiten und Sanktionsmöglichkeiten. Da die Einhaltung und Durchsetzung der Kontrollen den entscheidenden Dreh- und Angelpunkt für eine wirksame Regulierung darstellen, bleibt dieses Thema im Fokus des HGV.

Mit dem **Landesstabilitätsgesetz** für das Jahr 2025 wurde in Südtirol zudem eine steuerliche Gleichbehandlung zwischen langfristiger Wohnraumnutzung und touristischer Nutzung eingeführt. Um Langzeitvermietende nicht mehr gegenüber touristisch Vermietenden steuerlich zu benachteiligen, wurde mit Wirkung ab 2025 die Gemeindeimmobiliensteuer GIS für Letztere von 0,2 Prozent auf mindestens 0,56 Prozent erhöht (Regelsatz: 0,76 Prozent). Auf keinen Fall darf der Steuersatz niedriger sein als jener für die Langzeitvermietung an Einheimische.

Mit der **Wohnreform 2025** (in Kraft seit 20. Juni 2025) wurde weiters eine umfassende und vom HGV geforderte Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen erreicht, die eine stärkere Reglementierung der Kurzzeitvermietung vorsieht – unter anderem durch ein Limit bei der Anzahl der touristisch vermieteten Wohnungen, eine Registrierungspflicht im Handelsregister sowie dem Nachweis der beruflichen Qualifikation. Die im Landesgesetz vorgesehene und vom HGV unterstütze Bindung der Tätigkeit an Wohn- oder Rechtssitz des Vermieters wurde vom Ministerrat angefochten, was zu einem Kompromiss führte: max. 8 Zimmer und 5 Ferienwohnungen pro Gemeinde. (S. zur Wohnreform mehr auf S. 32f.)

Darüber hinaus setzte sich der HGV auch im Berichtsjahr entschieden dafür ein, dass **Betten aus dem landesweiten Bettenkontingent** ausschließlich bestehenden gastgewerblichen Betrieben und nicht Privatpersonen zugeteilt werden. Dies war bei zahlreichen Ortsversammlungen und Gesprächen mit politischen Entscheidungsträgern ein wiederkehrendes Thema (s. auch S. 34).

SÜDTIROL GUEST PASS (SGP)

Im Frühjahr 2025 wurde auf technischer Ebene erneut ein **Arbeitstisch** zum SGP eingerichtet, um die verschiedenen Interessen und Problemstellungen der involvierten Stakeholder MoKo, IDM, LTS und HGV auf einem Tisch zu diskutieren und bestmöglich für alle zu lösen. Diese Arbeitsgruppe hat sich ca. alle 8 Wochen getroffen und dazu geführt, dass Vertrauen aufgebaut werden konnte, das Verständnis für die jeweils anderen Positionen und Sichtweisen gewachsen ist und sich dementsprechend auch das Klima der Zusammenarbeit verbessert hat. Oberstes Ziel des HGV war und ist es, die **Datenschutzproblematik** im Zusammenhang mit dem SGP im Sinne der Mitglieder zu lösen. Dies beinhaltet einerseits einen Auftragsverarbeitungsvertrag der einzelnen Betriebe und andererseits eine normative Grundlage, in welchem die Weitergabe der Daten vonseiten der Betriebe festgehalten wird. Auf jeden Fall sind auch die Betriebe selbst gefordert. Sie müssen die von den Tourismusvereinen bereitgestellten Textbausteine in die AGB und Datenschutzerklärung implementieren.

GASTGEWERBLICHE NAHVERSORGUNG

Im September 2024 hat die Südtiroler Landesregierung, auf Drängen des HGV und des damaligen L.Abg. Helmut Tauber, Änderungen zu den Kriterien für die Förderung der gastgewerblichen Nahversorgungsbetriebe beschlossen. Im März 2025 hat der HGV aufgrund praktischer Hinweise und interner Bewertungen **erneut Änderungsvorschläge** beim zuständigen Ressort deponiert, um die bestehende Förderung einmal mehr zu optimieren. Das zuständige Ressort teilte in einer Aussprache im Herbst 2025 mit, die Auswirkungen der letzten Anpassung vom September 2024 noch abwarten zu wollen, und anschließend eventuelle Anpassungen – auch auf Basis der Vorschläge des HGV – in Erwägung zu ziehen, zumal dem Erhalt und dem Schutz gastgewerblicher Nahversorgung eine große Bedeutung zugeschrieben wird.

OLYMPIA 2026

Die Biathlon-Wettbewerbe werden in der Arena in Antholz ausgetragen. Die Unterbringung von **Stakeholdern**, **Athleten** sowie auch von **Sicherheitskräften** wird in Südtiroler Beherbergungsbetrieben erfolgen. Auch das laufende Jahr 2025 war von einem intensiven Austausch mit der Stiftung Milano Cortina 2026 gekennzeichnet, um die Interessen der Gastbetriebe durchzusetzen. Es ging dabei um **operative Umsetzungsfragen** der Bedingungen gemäß den Verträgen mit den Stakeholderhotels sowie um die Ausgestaltung der **Verträge mit den Sportlerhotels**, die unterzeichnet werden konnten. Beherbergungsbetriebe, die im Rahmen von Olympia Stakeholder und Athleten unterbringen, wurden vom HGV fortlaufend in vertraglicher Hinsicht beraten und bei Fragen oder Unklarheiten jeglicher Art unterstützt (s. auch S. 34). Um die **Unterbringung der Sicherheitskräfte** im Rahmen von Olympia sicherzustellen, stand der HGV darüber hinaus in engem Austausch mit dem Regierungskommissariat Bozen. Der HGV hat über seine Kommunikationskanäle mehrfach über die öffentlichen Ausschreibungen zur Unterbringung der Sicherheitskräfte informiert sowie über eine externe Freiberuflerin eine Unterstützung interessierter Betriebe bei der Ausschreibung gesichert.

MITARBEITERUNTERKÜNFTE

Die Schaffung und Förderung von Mitarbeiterunterkünften blieb auch im Jahr 2025 ein zentrales Anliegen des HGV. Auf **Landesebene** lag ein zentraler Schwerpunkt zunächst auf der Wohnreform 2025. Obwohl es dem HGV gelungen war, in den ersten Entwürfen der Landesregierung eine Regelung zur Nutzung aufgelassener Gastbetriebe für die Unterbringung von Mitarbeitenden zu verankern, wurde diese Bestimmung im zuständigen Gesetzgebungsausschuss wieder gestrichen. In der Folge führte der HGV mehrere politische Gespräche. Landesrat Peter Brunner kündigte dem HGV-Landesausschuss am 28. Mai 2025 diesbezüglich Möglichkeiten im laufenden Jahr an. Auf Basis eines technischen Treffens am 29. Juli 2025 mit den Ressorts für Tourismus und für Raumordnung übermittelte der HGV am 10. Oktober 2025 an Landesrat Peter Brunner und Landesrat Luis Walcher eine Reihe gesetzlicher

Änderungsvorschläge, die bislang jedoch noch nicht angenommen wurden (s. mehr dazu auf S. 33f.). Erreicht werden konnte hingegen, dass im **Entwurf zum Landesstabilitätsgesetz 2026** die vom HGV eingebrachten Anliegen zur einheitlichen GIS-Besteuerung für Mitarbeiterunterkünfte aufgegriffen wurden. Der Gesetzesentwurf enthält nun eine Kann-Bestimmung, die es den Gemeinden ermöglicht, einen reduzierten GIS-Steuersatz für jene Wohnungen festzulegen, die sich im Besitz eines Unternehmens befinden oder von diesem angemietet, geliehen oder geleast und Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden. Der HGV wird weiterhin darauf drängen, diese Kann- in eine Muss-Bestimmung umzuwandeln bzw. die Gemeinden zu überzeugen, die vorgesehene Möglichkeit auch tatsächlich anzuwenden.
Parallel dazu hat der HGV auch auf **staatlicher Ebene** – über seinen nationalen Dachverband sowie den Südtiroler Vertretern in Rom - seine Bemühungen fortgesetzt. Ziel ist die steuerliche Anerkennung von Mitarbeiterunterkünften als betriebsnotwendige Immobilien sowie die volle Abzugsfähigkeit der damit verbundenen Kosten einschließlich MwSt. Im Rahmen der nationalen Gesetzgebungsprozesse übermittelte der HGV mehrfach konkrete Änderungsvorschläge, u.a. am 4. Juli 2025 zu AS 1565 (Maßnahmen zur Finanzierung wirtschaftlicher Tätigkeiten) und am 12. November 2025 zu AS 1689 (Finanzgesetz 2026), sowie nicht zuletzt im Rahmen eines umfassenden Vorschlagkatalogs, der im Oktober 2025 an Senator Durnwalder und Kammerabgeordneten Steger übermittelt wurde.

WILDCAMPEN

Im Jahr 2025 hat der HGV seine Anstrengungen zur Eindämmung des Wildcampens fortgeführt. In Abstimmung mit dem Ressort für Tourismus hat der HGV einen Entwurf für ein **Rundschreiben** an die Südtiroler Gemeinden erarbeitet und dem Südtiroler Gemeindenverband als Vorschlag übermittelt. Darin schlägt der HGV zur Eindämmung des Wildcampens Änderungen zur Gemeindeverordnung und zur Landschaftsplanung vor und nimmt Bezug auf die bereits in den Gemeindebauordnungen vorgesehenen Bestimmungen. Zudem betont der HGV verstärkte Schwerpunktkontrollen durch Gemeindepolizei (Abend- und Frühstunden) sowie eine Informationskampagne der IDM. Der HGV hat den Amtsantritt des neuen SGV-Präsidenten Dominik Oberstaller im August 2025 als Chance genutzt, das Thema erneut prioritär zu platzieren. Zudem fand eine Abstimmung mit der Gemeinde Wolkenstein, die bereits eine eigene Verordnung erlassen hat, statt. Am 5.12.2025 wurde folgte die Vorstellung einer Musterverordnung gegen das Wildcampen durch den SGV im Rat der Gemeinden.

ONLINE-REZENSIONEN

Im Jahr 2025 hat der HGV den auf staatlicher Ebene eingebrachten Gesetzesvorschlag zur **Eindämmung irreführender Online-Bewertungen** ausdrücklich begrüßt (DDL “Legge annuale sulle piccole e medie imprese”). In Zusammenarbeit mit FIPE, Confcommercio und Federalberghi hat sich der Verband in Vergangenheit auf römischer Ebene dafür eingesetzt, dass Online-Bewertungen in Gastronomie und Beherbergung auf realen und überprüfbaren Erfahrungen beruhen. Die Verabschiedung des Gesetzes wird in den kommenden Monaten erwartet.

ASTAT-Tourismusstatistiken

Im Jahr 2025 hat der HGV gegenüber dem Landesinstitut ASTAT auf die Problematik der unterschiedlichen Veröffentlichungszeitpunkte der Tourismuszahlen hingewiesen. In einem Schreiben regte der Verband an, die bislang zu Monatsbeginn publizierten vorläufigen Daten nicht mehr separat auszuweisen, sondern die Veröffentlichung – wenn schon – auf den Zeitpunkt der bereinigten und finalen Monatszahlen zu bündeln. Ziel war es, die Anzahl der Kommunikationen zu reduzieren und mehr Klarheit zu schaffen. Der Vorschlag des HGV wurde aufgenommen. Seit Herbst 2025 erfolgt die Veröffentlichung der Daten **ausschließlich zum einheitlichen Update-Stichtag** nach Abschluss der finalen Datenbereinigung.

WEITERE WICHTIGE VERBANDSPOLITISCHE THEMEN IM JAHR 2025

- Erweiterung gastgewerblicher Betriebe im Natur- und Agrargebiet – Änderung Landschaftsleitbild (s. S. 31f.)
- Förderungen (s. S. 35)
- Arbeitssicherheit (s. S. 36)
- Auslegung Gastgewerbeordnung (s. S. 36)

Direktion

Fokus Mitgliederzufriedenheit und strategische Projekte sowie Patronat 50&PIÙ Enasco

DER HGV AUS SICHT DER MITGLIEDER UND KUNDEN

Nach einer sehr zufriedenstellenden Kundenzufriedenheitsanalyse, die im Jahr 2024 durchgeführt wurde, hat der HGV im Zeitraum 14.05.-03.06.2025 eine Mitgliederzufriedenheitsanalyse durch das Meinungsforschungsinstitut rcm solutions GmbH durchführen lassen.

Insgesamt haben **1.343 Mitglieder** an der Umfrage teilgenommen. 46 % gaben an, einen reinen Beherbergungsbetrieb zu führen. 49 % gaben an, keine bis maximal fünf Mitarbeitende zu beschäftigen.

Einige Kernergebnisse der Befragung:

- 80 % der Teilnehmer sind deutschsprachig.
- 16 % der Teilnehmer sind Ehrenamtliche (Funktionäre).
- Bei der Erreichbarkeit der Mitarbeitenden (telefonisch, Mail, persönliches Gespräch) erzielt der HGV sehr gute Werte (>9).
- Bei mehreren Fragestellungen ist feststellbar, dass größere Betriebe (nach Mitarbeiteranzahl) den HGV kritischer beurteilen als kleine Betriebe.
- Bei den sozialen Medien erzielt der HGV zufriedenstellende Werte.
- 82 % kennen den Ortsobmann/die Ortsobfrau in ihrer Gemeinde.
- Insgesamt kennen 79 % den Gebietsobmann/die Gebietsobfrau ihres Gebiets. Davon hatten 65 % bereits Kontakt. Für 53 % ist diese Funktion eine wichtige Ansprechperson für die Befragten.
- 61 % kennen den Verbandssekretär ihres Bezirkes nicht, wobei zwischen den Bezirken Unterschiede zu verzeichnen sind.
- 59 % der Befragten kennen die Vereinigung der Südtiroler Gastwirtinnen. Die Aktivitäten der Gastwirtinnen werden von den teilnehmenden Frauen sehr positiv wahrgenommen.
- 76 % der Befragten kennen die HGJ. Die Tätigkeit der HGJ wird sehr gut bewertet.
- 51 % der Befragten kennen die Vereinigung HGV 65 Plus.
- Bei der Zufriedenheit mit den Kommunikationskanälen sind die Ergebnisse sehr positiv. Mit 8,8 erreicht der HGV-Newsletter die besten Werte. 51 % geben an, ihn immer zu lesen. 72 % der Teilnehmenden haben angegeben, dass es keine weiteren Kommunikationskanäle bräuchte. Dennoch haben sich 19 % dafür ausgesprochen, zusätzliche Kanäle einzurichten (z.B. WhatsApp, Chatbot).
- 78 % der Befragten verwenden die HGV-App nicht.
- 18 % der Befragten kennen den Member Service.
- Die Befragten haben die ehrenamtliche Führung (Präsidium) mit 8,4 und die hauptamtliche Führung (Direktion) mit 8,5 als sehr gut bewertet.
- Die Vorteile für Mitglieder werden als sehr positiv wahrgenommen, alle Mitgliedervorteile erzielen Werte von 8,5 bis 9,0.
- 44 % der Befragten nutzen die Konventionen, insbesondere Ehrenamtliche. Am häufigsten genutzt werden die Konventionen mit Alperia (Strom), SIAE (Tarifreduzierung) und Versicherungen.
- 18 % aller Befragten sind politisch aktiv. Von den Ehrenamtlichen sind rund 40 % politisch aktiv.
- 60 Teilnehmende haben sich mehr Einsatz für Klein- und Mittelbetriebe gewünscht. 54 möchten mehr Einsatz für eine positive Tourismusgesinnung.

- Die generelle Zufriedenheit mit dem HGV wurde mit 8,5 bewertet. 86 % würden die Mitgliedschaft im HGV empfehlen.

STRATEGISCHE PROJEKTE

Im abgelaufenen Jahr wurden mehrere strategische Projekte gestartet oder fortgeführt. Dazu gehören u.a. die Einführung eines CRM-Systems, die Einführung des Organisationsmodells laut GvD 231/2001, die Umsetzung des Managementtools sowie die Umsetzung eines Performance Managements im HGV.

Performance Management

Mit der Einführung eines Performance Managements im HGV wurde ein neuer Prozess zur Definition von kurz- und mittelfristigen Zielen sowohl auf Führungs- als auch auf Abteilungsebene etabliert. Ausgangspunkt war eine Klausur der HGV-Führungskräfte, im Rahmen welcher des übergeordneten Unternehmensziele (Makroziele) für die kommenden Jahre festgelegt werden. Diese Ziele wurde im Rahmen der Klausur des Landesausschuss 2024 genehmigt, anschließend auf Abteilungs- und Bereichsebene heruntergebrochen und in individuellen Gesprächen auf die persönlichen Ziele jedes Mitarbeitenden übertragen.
In regelmäßigen Abständen wird der Fortschritt der Zielerreichung überprüft und gegebenenfalls angepasst. Ziel ist es, alle Mitarbeitenden im HGV stärker einzubinden und die strategischen Ziele in konkrete Maßnahmen zu übersetzen. Dadurch wird eine Verbindung zwischen der strategischen und operativen Ebene geschaffen, die letztlich dazu beitragen soll, alle gesetzten Ziele möglichst effizient und innerhalb der vorgegebenen Ressourcen (zeitlich, wirtschaftlich, personell) zu erreichen.

Internes Reporting

Mittels eines automatisierten internen Reporting in Power-BI soll es ermöglicht werden, Kennzahlen und Berichte zu automatisieren, das manuelle Berichtswesen sukzessive abzuschaffen und dadurch noch bessere, datenbasierte Entscheidungsgrundlagen zu schaffen. Zum Jahresende 2025 sollen erste Berichte in Power-BI abrufbar sein; ab Sommer 2026 sollen abteilungsspezifische Berichte zur Verfügung gestellt werden.

Internes Controlling

Ziel ist es, das bestehende interne Controlling-System zu erweitern und zu automatisieren. Teil des Projekts sind beispielsweise die Erfassung aller Buchungen direkt im ERP-System, die Automatisierung von derzeit manuell erstellten Controlling-Berichten und die Erhöhung der Kostentransparenz und Planungssicherheit. Innerhalb 2025 soll das Konzept finalisiert sein, damit im Jänner 2026 die Umsetzung beginnen kann. Zum 01.01.2027 soll die Datenerfassung und Kalkulation im ERP-System starten.

CRM

Durch die Einführung eines Customer-Relationship-Management-Systems soll eine zentralisierte, standardisierte Stammdatenverwaltung ermöglicht sowie das Angebots- und Vertragsmanagement vereinheitlicht werden. Schrittweise soll das CRM dann um spezifische Anforderungen der einzelnen Abteilungen erweitert werden.
Im Vorfeld wurden Schnittstellen zwischen dem ERP/Buchhaltungsprogramm und dem Data Warehouse erstellt, um den Datenaustausch zwischen den Systemen zu ermöglichen. Zudem wurde die Datenqualität verbessert und fehlerhafte Datensätze bereinigt. Die Migration soll noch innerhalb Dezember 2025 abgeschlossen werden. Der Member Service und die Interne Verwaltung arbeiten ab Jänner 2026 mit dem neuen CRM, während die Dienstleistungsabteilungen anschließend schrittweise in das Projekt eingebunden werden.

Managementtool (Arbeitstitel)

Durch dieses Tool wird ein zentrales Dashboard für die Analyse und Planung der Daten aus Steuer- und Lohnbuchhaltung, Web Marketing sowie ASA zur Verfügung gestellt. Das Projekt

wird vom Land Südtirol über die Abteilung Innovation mit einem Beitrag in Höhe von Euro 86.000,00 bezuschusst.
Das Management Tool wird künftig als Analytics-Bereich in die HGV-App integriert. In diesem Zuge wird die gesamte App neu entwickelt und modernisiert. Die Benutzeroberflächen für die mobile App und die Webanwendung wurden final ausgearbeitet, die Implementierung startet mit Dezember 2025. Der Kennzahlen-Katalog wurde mittels Data Warehouse in Power BI abgebildet und bildet die Datengrundlage für die Applikation. Erste Berichte für das C-Level sowie die Abteilungs- und Bereichsleiter sind innerhalb Jänner 2026 geplant.

Buchungsstrecke Premium
Ziel des Projekts ist die Entwicklung einer Buchungsstrecke Premium mit neuen Funktionalitäten und individuellen Einstellungsmöglichkeiten. Es ist geplant, dass in einer ersten Phase die Buchungsstrecke mit den wichtigsten Funktionen fertiggestellt wird. In der Folge soll ein neues Payment-System angebunden werden. Diesbezüglich ist man in Sondierung. Im Laufe des Jahres 2026 werden schrittweise Zusatzfunktionen implementiert.

HGV-Booking
Dieses Projekt sieht die Umsetzung einer eigenen, technisch modernen HGV-Schnittstelle einschließlich Dashboard vor. Dadurch erlangt man die Datenhoheit sowie die Unabhängigkeit vom derzeit externen Softwarelieferanten. Das aktuelle System „EasyChannel“ wird abgelöst durch ein neues Dashboard. Aufgrund der hohen Komplexität und bestehender Verträge wird die Ablöse stufenweise erfolgen. Im dritten Quartal 2026 ist eine Ablöse des HGV-Webseitentools von EasyChannel vorgesehen. Ab 2027 werden die Kunden des HGV-Buchungswidgets auf die neue Schnittstelle umgestellt, ab 2028 folgen die Portale. Ab Sommer 2028 wird EasyChannel nur noch als Channel-Manager genutzt.
Schwerpunkte der technischen Weiterentwicklung sind das neue Dashboard, die Ratenplanverwaltung, die Anbindung eines Payment-Systems sowie die Entwicklung einer modernen Buchungsschnittstelle mit neuer Preis- und Verfügbarkeitsberechnung. Auf dieser Grundlage baut die Premium Buchungsstrecke als eigenständiges Produkt auf. Mit Ratehub wurde eine neue Metasearch-Schnittstelle entwickelt, welche eine bestehende, kaum mehr verwendete Schnittstelle ablöst. Die Entwicklung ist abgeschlossen, derzeit läuft die Testphase. Der Onlinegang ist innerhalb Dezember vorgesehen. Aktuell in Arbeit sind die Implementierung von Hobex als Payment Provider sowie eine überarbeitete Leistungsverwaltung.

Ressourcen- und CO2-Tracking-Tool
Mit diesem Projekt soll ein Tool erstellt werden für die Erfassung der wichtigsten Ressourcen und zur Berechnung des CO2-Fußabdruckes mit höchstmöglichem Automatisierungsgrad. Dieses Tool wird in Zusammenarbeit mit dem Startup Datteco entwickelt. Derzeit wir der Kooperationsvertrag finalisiert. Die Umsetzung soll innerhalb Juni/Juli 2026 abgeschlossen sein.

PATRONAT 50&PIÙ ENASCO

Bisher konnte der HGV auf Grund eines Abkommens mit dem hds – Handels- und Dienstleistungsverband seinen Mitgliedern Sprechstunden mit Mitarbeitenden des Patronats 50&PIÙ Enasco anbieten. Bis zum 30. November 2025 war das Landesbüro des Patronats im hds angesiedelt. Ab dem Spätsommer 2025 kam es zur schrittweisen Kündigung aller dort tätigen Mitarbeitenden, wodurch die Sprechstunden sukzessive reduziert und mit Ende September eingestellt werden mussten. Infolge dieser Entwicklung bestand die Gefahr, dass das Patronat 50&PIÙ Enasco sein Landesbüro in Südtirol verliert und zahlreiche Ansuchen von HGV-Mitgliedern nicht mehr bearbeitet werden können.
Angesichts der hohen Nachfrage und der großen Bedeutung dieser Dienstleistung für die HGV-Mitglieder nahm HGV-Direktor Raffael Mooswalder im September Gespräche mit Enasco-Generalsekretär Lorenzo Francesconi auf, um die Einrichtung eines Patronats im HGV zu prüfen. In der Folge wurden Gespräche mit potenziellen Kandidatinnen und Kandidaten geführt sowie erste Maßnahmen zur Erfüllung der umfangreichen bürokratischen und formellen

Anforderungen eingeleitet. Dazu zählten unter anderem die vertragliche und personelle Formalisierung, die Umsetzung baulicher Vorgaben, begleitende Kommunikationsmaßnahmen sowie regelmäßige Abstimmungen mit den Vertretern des Patronats Enasco in Rom.
Seit dem 1. Dezember 2025 ist das Landesbüro des Patronats Enasco im HGV angesiedelt. Frau Ursula Malleier übernimmt als „responsabile provinciale“ die Koordination der Patronatstätigkeiten. Ab Januar 2026 werden zwei weitere Mitarbeiterinnen ihre Tätigkeit im Bereich Patronat aufnehmen (eine in Bozen und eine in Brixen), der organisatorisch in der Direktion des HGV angesiedelt ist.
Mit dieser Maßnahme kann sichergestellt werden, dass die laufenden Akten – rund 300 Ansuchen sowie etwa 1.000 Fälligkeiten für das Jahr 2026 – bearbeitet werden und die Sozialberatung der HGV-Mitglieder auch künftig gewährleistet wird.

JOIN future hospitality
Projekt Arbeitgebermarke

Mit der Arbeitgebermarke *JOIN – Be part of our Future Hospitality* stellt der HGV die Menschen in den Mittelpunkt, um die es geht: Arbeitnehmende und Arbeitgebende in der Hotellerie und Gastronomie. Unsere Mission ist es, zukunftsorientiert, innovativ und verantwortungsbewusst eine Arbeitgebermarke für Südtirols Hospitality zu entwickeln, um Mitarbeiter:innen zu begeistern, zu gewinnen und zu halten.

Der Prozess

Nach Abschluss der **Zielgruppen- und Marktanalyse** im Jahr 2024 stand 2025 die **Markenentwicklung** im Mittelpunkt. Gemeinsam mit Arbeitnehmer:innen, Schüler:innen, Student:innen und Unternehmer:innen wurden die **Positionierungsschwerpunkte** erarbeitet – entlang der drei zentralen Dimensionen Land Südtirol, Unternehmen der Hospitality-Branche, Fachkräfte.

Für die **kreative Umsetzung** wurde im Rahmen eines Piches die Agentur *Studio Puls* ausgewählt, mit der anschließend das Kommunikations- und Kreativkonzept entwickelt wurde.

DIMENSIONEN	Das Land Südtirol	Unternehmen der Südtiroler Hospitality-Branche	Fachkräfte
ZIEL	Faktoren für die Schaffung von attraktiven Rahmenbedingungen für ein sozial nachhaltiges Leben und Arbeiten in Südtirol werden identifiziert und initiiert. Das Land Südtirol erhöht seine Sichtbarkeit und positioniert sich als attraktives Arbeitgeberland für die Hospitality.	Südtirols Unternehmen der Hospitality-Branche entwickeln sich zu modernen, attraktiven und sozial nachhaltigen Arbeitgebern. Das Image des Sektors wird gestärkt und die Wertschätzung sowie die Attraktivität im In- und Ausland erhöht.	Potenzielle Bewerber:innen aus dem In- und Ausland werden verstärkt auf Südtirols Hospitality aufmerksam, nehmen die Unternehmen als attraktive und sozial nachhaltige Arbeitgeber wahr, wissen was sie erwarten wird, und wählen Südtirol als ihren Arbeits- und Lebensraum.

Land Südtirol:
Es wurden Vorschläge erarbeitet, die zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen beitragen sollen – regional wie national.
Zudem bringt sich der HGV aktiv in der Initiative „Lebensraumgemeinschaft Südtirol" ein und führt dort gemeinsam mit der Handelskammer die Co-Leitung der Arbeitsgruppe "Mitarbeiter und Fachkräftemangel".

Unternehmen der Südtiroler Hospitality-Branche:
Die Betriebe sind die (erste) zentrale Zielgruppe von JOIN – denn sie tragen die Arbeitgebermarke nach außen. 2025 lag der Fokus darauf, Betriebe für **HR-Themen zu sensibilisieren** und sie bei der **Weiterentwicklung als Arbeitgeber** zu unterstützen. Dazu zählen:

- Durchführung eines **HR-Talks** zum Thema Ausbildung und Generation Z;
- Informationsoffensive über JOIN über **HGV-Zeitung, Social Media und Newsletter;**
- Erweiterung der **Beratungs- und Weiterbildungsangebots** in enger Zusammenarbeit mit anderen HGV-Abteilungen.

Mit dem Beratungsunternehmen HUMAN&HUMAN wurde zudem der **Readiness-Check** entwickelt. Dieser analysiert die Handlungsfelder Organisation, Entwicklung, Führung, Rahmenbedingungen, Mitarbeiterbindung und Arbeitgebermarke und bietet konkrete Empfehlungen zur Weiterentwicklung.
Damit verfolgt JOIN einen Bottom-up-Ansatz: Die Betriebe selbst gestalten aktiv die Arbeitgebermarke der Südtiroler Hospitality mit.

Die **Fachmesse Hotel 2025** stand ganz im Zeichen von **HR und Arbeitgebermarke**, weshalb JOIN dabei zentrales Thema war. Nicht nur der HGV-Stand präsentierte sich im JOIN-Branding, sondern auch auf dem Messe-Gelände wurde punktuell über die Arbeitgebermarke informiert. Zudem stand auch die Fachtagung unter diesem Motto. Auch über die HGV- und die Messe-Medien sowie verschiedene Kanäle wurde JOIN gepusht (Reservierungsbuch, Zeitungen, HGV-Serviceportal Webseite usw.). Anlässlich der Messe wurde das HGV-**Magazine** neu konzipiert und erstmals vollständig dem Thema Arbeitgebermarke gewidmet.
Die Messe diente als starker Impulsgeber und Auftakt für die Weiterentwicklung von JOIN im Jahr 2026.

Fachkräfte:
Für die Ausbildung der angehenden Fachkräfte in der Hospitality-Branche gab es 2025 mehrere Initiativen:

- Der **Runde Tisch** zwischen den Direktor:innen der gastgewerblichen Schulen, Politik, HGV und HGJ fand im Mai an der LBS Savoy zum Thema Schule ohne Rassismus statt.
- Der **Gastro-Teacher-Day** fand im Mai im Meraner Raum zum Schwerpunkt Kompetenzen (soziale und fachliche) statt. Ziel dieses Format ist es, den Austausch zwischen den Lehrpersonen und den Betrieben zu stärken.
- Der **Talents Day** an der LHF Kaiserhof wurde im November zum 3. Mal organisiert, mit dem Ziel, die jungen Fachkräfte von morgen für die Südtiroler Hotellerie und Gastronomie zu begeistern.

Für 2026 ist auf Basis der Positionierungsschwerpunkte eine zielgruppenspezifische Kampagne in Südtirol geplant, die die Fachkräfte noch stärker in den Fokus rückt.

Alle Maßnahmen wurden in regelmäßigen Meetings des Kernteams, durch den laufenden Austausch mit dem Steuerungsausschuss und in punktuellen Treffen mit den Stakeholdern entwickelt und umgesetzt.

Future Hospitality

Zukunftsfähig mit den Themen HR, Innovation & Nachhaltigkeit

Gemeinsam mit dem Präsidium wurde das HGV-Leitmotiv „**Future Hospitality**“ entwickelt und im Rahmen der Klausur des Landesausschusses im Jahr 2022 gutgeheißen. Mit dieser Zukunftsvision verfolgt der HGV das Ziel, **die Gastronomie und Hotellerie als den zukunftsträchtigsten nachhaltigen Wirtschaftssektor Südtirols zu positionieren**. Unter dem HGV-Leitmotiv „Future Hospitality“ werden Kompetenzen und Leistungen gebündelt, welche gastgewerbliche Betriebe nutzen können, um sich in den Bereichen **Innovation, Human Relations und Nachhaltigkeit** weiterzuentwickeln.

INNOVATION

Im Rahmen des **European Digital Innovation Hub (EDIH)** begleitete die Stabstelle Innovation 20 HGV-Mitgliedsbetriebe auf ihrem Weg der **digitalen Transformation**. 1 großes, 1 mittleres, 11 kleine Unternehmen und 7 Kleinstunternehmen wurden mit insgesamt 252.000 Euro öffentlichen Fördermitteln begleitet. Zu Beginn wurde mittels **Digital Maturity Assessments (DMA)** der **digitale Reifegrad jedes Betriebs** analysiert. Auf Basis dieser Bestandsaufnahmen konnten die Mitgliedsbetriebe geförderte individuelle **Orientierungsworkshops** und **Test-Before-Invest-Aktivitäten** in den Bereichen **Künstliche Intelligenz (KI)**, **Automatisierung** und **Datenintegration** mit **Forschungseinrichtungen und IT-Dienstleistern** durchführen, um **digitale Lösungen** gezielt einzuführen und **Prozesse zu optimieren**. Die Stabstelle Innovation half den Unternehmen dabei, **passende Lösungsansätze** im digitalen Zeitalter zu entwickeln.

Ein zentraler Schwerpunkt 2025 war die Vorbereitung des **EFRE-Förderprojekts "Future Hospitality 2045"**. In enger Zusammenarbeit mit der **Freien Universität Bozen**, **EURAC Research** und **Fraunhofer Italia** wurde ein innovatives Projekt konzipiert, das die Hotellerie und Gastronomie langfristig voranbringen soll. Thematisch fokussiert sich das Vorhaben auf **Digitalisierung**, **Automatisierung**, **Energieeffizienz**, **KI** und **Robotik** – alles Schlüsselbereiche für die Zukunftsfähigkeit der Branche. Die Stabstelle Innovation koordinierte die **inhaltliche Ausarbeitung und Abstimmung** mit den Partnern und bereitete so den Weg für die Beantragung der Fördermittel (Frühjahr 2026) und – abhängig von der Genehmigung – die spätere Umsetzung dieses **Zukunftsprojekts**.

3

Forschungspartner arbeiten mit dem HGV gemeinsam am EFRE-Projekt „Future Hospitality 2045“.

Um das Innovationsbewusstsein in der Branche weiter zu steigern, wurden 2025 verschiedene Aktivierungsformate und Weiterbildungsmaßnahmen angeboten. So gab es offene Weiterbildungsseminare sowie Module im HGV-Management-Lehrgang, die gezielt Themen wie Innovation und Digitalisierung vermittelten und von der Stabstelle Innovation durchgeführt wurden. Als innovatives Format etablierte sich der INNOvibes Aperitif: Drei dieser Netzwerk-Aperitifs wurden im Jahresverlauf durchgeführt, jeweils mit Fokus auf aktuelle Trends (z. B. nachhaltige Technologien, Hoteltrends 2035). Ergänzend fanden drei Technologiereisen nach Österreich und Deutschland statt, bei denen innovative Best-Practice-Beispiele vor Ort erlebbar

gemacht wurden. Diese Reisen standen unter den Schwerpunkten Systemküche, Energieeffizienz sowie KI, Automatisierung und Robotik.
Im Jahr 2025 wurden drei INNOvibes Aperitifs und drei Technologiereisen mit über 150 Teilnehmenden organisiert. Bei externen Veranstaltungen konnten zusätzliche über 600 Teilnehmende erreicht werden.

750+

Teilnehmer konnten bei verschiedenen Veranstaltungen erreicht werden.

Die Expertise der Stabstelle Innovation war 2025 auch bei externen Veranstaltungen gefragt. Beim Hospitality Gamechanger-Event "**BEAM**" der Messe Bozen im Mai 2025 gestaltete die Stabstelle Innovation gemeinsam mit dem Bereich Konzept und Marketing des HGV ein **Design-Thinking-Lab** zum Thema "**Brave New Spaces**" und brachte sich als Facilitator ein. Die Stabstelle Innovation war zudem Mitorganisator des Events "**Digital Connect**", rund um **Künstliche Intelligenz**, das im Oktober 2025 gemeinsam mit IDM Südtirol und anderen Verbänden in Bozen ausgerichtet wurde. Durch diese vielseitige Mitwirkung an externen Events positionierte sich der HGV auch außerhalb der eigenen Organisation **als Treiber von Innovation und Digitalisierung** im Gastgewerbe. Schließlich lieferte die Stabstelle auch bei internen Veranstaltungen einen inhaltlichen Beitrag, wie beispielsweise zum Thema **"Mensch & Maschine: Smartes Kochen der Zukunft"** bei der Fachveranstaltung "**COOLinaria - Die Zukunft der Gastronomie**" im Mai 2025 (organisiert vom Gustelier des HGV und dem Südtiroler Köcheverband). Auch die **HGJ-Fachtagung** zum Thema **"Longevity"** im Dezember 2025 wurde inhaltlich von der Stabstelle Innovation mitgestaltet und moderiert.

Seit 2025 ist die Stabstelle Innovation Mitglied im internationalen **Netzwerk** "**FutureHotel**", das vom **Fraunhofer IAO** in Stuttgart initiiert wurde. Durch diese Mitgliedschaft profitierte der HGV vom **Know-how-Austausch** mit **Vorreitern der Branche** und der gemeinsamen **Erforschung von Zukunftsthemen**. Die Stabstelle Innovation und die Stabstelle Human Relations nahmen an mehreren **Steuerungstreffen** des Netzwerks teil, unter anderem in **Amsterdam** (NL), **Bozen** und **Feldafing** (D). Ein Höhepunkt war die **Studienreise nach China**, bei der die Teilnehmenden zukunftsweisende Hotelkonzepte und **technologische Innovationen im Gastgewerbe** vor Ort kennenlernen konnten. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen direkt in laufende Projekte ein und den **Know-How-Transfer** hin zu den Mitgliedern des HGV.

Ein weiterer Akzent wurde 2025 mit der **Neugestaltung der HGV-Ortsversammlungen** und der **Weiterentwicklung der AG Nachhaltigkeit** gesetzt. In einem moderierten **Design-Thinking-Prozess mit Ideation-Workshops** erarbeitete die Stabstelle Innovation gemeinsam mit den **Verantwortlichen im HGV sowie Ehrenamtlichen** neue Wege, um die jährlichen **Versammlungen der HGV-Mitglieder** vor Ort attraktiver zu gestalten und **neue Projekte für die AG Nachhaltigkeit** im HGV auf den Weg zu bringen.

16

Innovative Ideen, Formate und Konzepte wurden für die Weiterentwicklung der Ortsgruppen und der AG Nachhaltigkeit entwickelt.

Die Stabstelle Innovation leistete im Jahr 2025 einen entscheidenden Beitrag zur **Zielerreichung der Makroziele 6, 9 und 10** des HGV. Konkret unterstützen die beschriebenen Maßnahmen das **Makroziel 6 ("Aufwertung des Ehrenamtes")** durch den Neugestaltungsprozess für die Ortsversammlungen, **Makroziel 9 (*"Future Hospitality* -**

***zukunftsfähigster nachhaltiger Wirtschaftszweig"*)** durch die innovative Weiterentwicklung der Branche sowie das **Makroziel 10 (*"Innovation und Digitalisierung in den Betrieben"*)** durch die aktive Förderung der digitalen Transformation in den Mitgliedsbetrieben. Die Innovationsprojekte und Aktivitäten des Jahres 2025 trugen somit maßgeblich dazu bei, **die Südtiroler Hotellerie und Gastronomie zukunftsfähiger** aufzustellen und das **Profil des HGV als innovativen Branchenpartner** zu schärfen.

NACHHALTIGKEIT

Die Inhalte zum Thema Nachhaltigkeit werden von der Abteilung Unternehmensberatung koordiniert (**für Details siehe Bericht der Unternehmensberatung**).
Auf Ebene der Direktion wurde über die Mitarbeit im „Stakeholder Forum" die Bewertung der Maßnahmen und die neuen Vorschläge zum „Klimaplan Südtirol 2040" verfolgt. Dieses Forum brachte Organisationen und Interessenvertretungen zusammen, die eine besondere Rolle auf dem Weg zur Klimaneutralität spielen. Durch den fortlaufenden Austausch in diesem Forum sollen verschiedene Positionen und Interessen berücksichtigt und in den Klimaplan integriert werden.
Der HGV ist außerdem beim Koordinierungstisch zum Thema „Förderung von Initiativen gegen die Verschwendung von Lebensmitteln und anderen Produkten" vertreten. Hier geht es darum mit anderen Interessensvertretern das Thema durch verschiedene Projekte, Initiativen voranzubringen.

Ehrenamtsmanagement

Ehrenamtswesen, HGJ, Südtiroler Gastwirtinnen, HGV 65 Plus

Die Stabstelle Ehrenamtsmanagement ist die Anlaufstelle für die Ehrenamtlichen des **HGV und der HGJ**. Darüber hinaus betreut sie die Vereinigung **Südtiroler Gastwirtinnen,** die **Gruppe HGV 65 Plus** sowie **weitere Sonderprojekte und Initiativen des HGV**.

VEREINIGUNG SÜDTIROLER GASTWIRTINNEN

Im Jahr 2025 hat die Vereinigung Südtiroler Gastwirtinnen eine Reihe von Veranstaltungen und Initiativen organisiert:

- Februar: **Treffen mit Landesrätin Rosmarie Pamer,** um aktuelle Themen zu besprechen und Anliegen der Gastwirtinnen zu deponieren;
- Februar: **Spende an Karin Meister** als Zeichen der Solidarität und tiefer Verbundenheit;
- 20. März: Kochkursreihe **„Gartenlust trifft auf Kochkunst“** in Kooperation mit den Bäuerinnen zum Thema Spargel im Gustelier mit Koch Florian Patauner, Südtiroler Gasthaus Patauner;
- März (Tag der Frau): **Winterwanderung** mit rund 65 Gastwirtinnen auf die Rodenecker-Lüsner Alm;
- Mai: **Frühjahrsreise** nach Malta mit rund 50 Teilnehmerinnen;
- Mai: **„Gartenlust trifft auf Kochkunst“** in Kooperation mit den Bäuerinnen zum Thema Kräuter im Südtiroler Gasthaus Kircherhof in Albeins;
- September: **Herbstausflug** ins Biathlonzentrum Antholz mit über 60 Gastwirtinnen unter dem Motto „Olympia erleben – Gemeinschaft stärken“;
- Oktober: **Exklusivveranstaltung** im Felsenkeller des Versuchszentrum Laimburg in Pfatten mit 110 Gastwirtinnen. Maria Vittur Crazzolara, Hotel Fanes in St. Kassian, wurde als Pionierin des Jahres ausgezeichnet;
- Oktober: Veranstaltung **„She Matters – Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“** in der Progress Group in Brixen, wo die Gastwirtinnen dieses Format zum ersten Mal unterstützt haben;
- Dezember: **Netzwerktreffen** mit 20 Gastwirtinnen und 20 Bäuerinnen im Mount Becher in Ratschings. Bei einer Führung und Verkostung wurden gemeinsame Themen und Herausforderungen besprochen;
- Dezember: Dritte und letzte **Vortragsreihe zur Frauengesundheit** im Sixtussaal der Brauerei Forst zum Thema Herz.

110

Mehr als 110 Gastwirtinnen nahmen an der Exklusivveranstaltung teil und verbrachten zusammen einen glamourösen und emotionalen Abend.

Im Oktober fanden die **Wahlen** innerhalb der Vereinigung der Südtiroler Gastwirtinnen statt. Helene Benedikter wurde dabei einstimmig zur Vorsitzenden gewählt.
Neben ihr wurden Adele Huber, Marlene Waldner und Evelyn Rainer in den Ausschuss gewählt.

GRUPPE HGV 65 PLUS

Die Gruppe HGV 65 Plus hat im Jahr 2025 viele verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen für die Altgastwirtinnen und Altgastwirte organisiert:

- Februar: erste **Kegelmeisterschaft** in der Sportzone Pfarrhof in Bozen mit über 20 Wirtesenioren;
- März: Landesweite **Winterwanderung** ins Skigebiet Jochgrimm mit rund 50 Teilnehmenden;
- April: **Frühjahrsreise** nach Salzburg mit rund 55 Seniorinnen und Senioren;
- 7. Mai: **Seniorenausflug** des Bezirkes Bozen und Umgebung nach ArteSella und Valsugana mit rund 100 Personen;
- Mai: **Bezirksausflug Bozen und Umgebung** zum Iseosee mit knapp 100 Personen;
- Juli: Die Gruppe wurde im HGV **statutarisch verankert** und hat damit einen Sitz im HGV-Landesausschuss;
- August: **Bezirksausflug Meran/Vinschgau** ins Fersental mit rund 60 Wirtesenioren;
- September: **Bezirksausflug Eisacktal** ins Überetsch und Unterland mit rund 35 Teilnehmenden. Es gab eine Heilige Messe in Maria Weissenstein und eine Besichtigung der Kellerei Kaltern;
- September: **Landesweite Herbstwanderung** ins Gadertal, an der über 50 Personen teilnahmen. Auf dem Programm standen: Besichtigung des Forte Tre Sassi Museum, Wanderung zum kleine Lagazuoi Kreuz und Besichtigung des neuen Aman Rosa Alpina;
- September: **Bezirksausflug Pustertal/Gadertal** mit knapp 80 Seniorinnen und Senioren zum Wörthersee.
- Oktober: **Drittes landesweite HGV-Seniorentreffen** in der Kellerei Meran in Marling mit 110 Teilnehmenden und den Ehrengästen Luis Walcher und Hubert Messner;
- Oktober: **Austausch und Mittagessen** mit 25 Altgastwirtinnen und Altgastwirte im HGV-Messerestaurant Culinarium;
- Oktober: Zweitagesreise nach Dachau und München mit insgesamt 48 Personen. Das Konzentrationslager in Dachau wurde besichtigt, sowie das Schloss Nymphenburg und das Musical „Saturday Night Fever“ besucht.

Im Oktober hat sich erstmals die Vereinigung HGV 65 Plus **konstituiert** und ihre Vertreter gewählt. Zum Vorsitzenden wurde Karl Pfitscher gewählt. In den Ausschuss wurden außerdem Paul Pizzinini, Heinrich Clara und Gottfried Schgaguler gewählt.

110

Personen nahmen am dritten landesweiten Seniorentreffen der Gruppe „HGV 65 Plus“ teil.

HGJ

Die Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) hielt im **Januar 2025** ihre jährliche **Klausur** ab. Dabei wurde beschlossen, den **Fokus** im Jahr 2025 insbesondere auf die **Gemeinderatswahlen** zu legen, da die **Mitgestaltung durch junge Gastwirtinnen und Gastwirte** in den Gemeinden als **essenziell** erachtet wird.
Ein weiteres Ziel war die erstmalige **Auszeichnung des „Junggastwirts des Jahres“**. Zudem setzte sich die HGJ erneut dafür ein, das **Interesse von Mittel- und Oberschüler:innen sowie Oberschulabgänger:innen für Berufe im Hotel- und Gastgewerbe zu wecken** und die **Attraktivität dieser Berufsfelder** zu **steigern**. Dies wurde unter anderem durch die **Berufsinformationskampagne #yourchance** erreicht, begleitet von **Werbemaßnahmen** über den **Radiosender Südtirol 1** sowie in den **Kinos Cineplexx** Bozen und Algund.

Auch das **Netzwerken** unter den Mitgliedern und das **gesellige Beisammensein Gleichgesinnter** standen erneut im Mittelpunkt.
Im Mai fand die jährliche **HGJ-Jahreshauptversammlung** im Schloss Maretsch mit **155 Teilnehmenden** statt. Im Rahmen der Versammlung wurde **Felix Taschler** per Live-Voting zum **„Junggastwirt des Jahres 2025“** gewählt. An der Veranstaltung nahmen ebenso Landeshauptmann Arno Kompatscher und Tourismuslandesrat Luis Walcher teil.

155

Teilnehmende fanden sich zur HGJ-Jahresversammlung auf Schloss Maretsch ein.

Darüber hinaus war die HGJ wieder mit einem eigenen Stand auf der **Fachmesse Hotel** vertreten. Im Rahmen der Messe Hotel wurde die **Aktion „Join Us“** verlängert: Neue Mitglieder, die sich bei der HGJ einschreiben, zahlen im ersten Jahr keinen Mitgliedsbeitrag.
Über die Sommermonate wurde die **Social-Media-Kampagne #educationpower** für **Lehrlinge** und **Praktikant:innen** erneut durchgeführt. Ziel der Aktion war es, jenen Betrieben eine Bühne zu bieten, die sich aktiv für die Ausbildung von **Nachwuchstalenten** engagieren.
Auch im Schuljahr 2024/25 tourte die HGJ wieder durch die Mittelschulen Südtirols, um die Berufe im Hotel- und Gastgewerbe sowie die entsprechenden Ausbildungswege vorzustellen. Insgesamt fanden 71 Schulbesuche statt. Für das **Schuljahr 2025/26** sind **insgesamt 78 Schulbesuche geplant**. Aufgrund von Lehrerstreiks mussten bereits rund 16 Besuche vollständig abgesagt werden. Zudem finden weniger Betriebsbesichtigungen statt, bei denen Jugendliche einen Blick hinter die Kulissen der Betriebe werfen können. Ebenso hat die Initiative **„Behind The Scenes: Das Restaurant“** im Jahr 2025 11-mal stattgefunden und wird auch im nächsten Jahr wieder angeboten (2026 bereits 4-mal gebucht).
Am 2. Dezember fand die **HGJ-Fachtagung „FOREVER YOUNG“** im NOI Techpark statt. Die Tagung griff das Thema **Longevity** auf und beleuchtete verschiedene Konzepte zur Umsetzung im Gastgewerbe.
Die **HGJ-Landesleitung** traf sich darüber hinaus monatlich – mit Ausnahme der Monate August und Oktober - zu ihren Sitzungen. In diesem Jahr wurde dabei insbesondere der **Austausch mit dem Tourismuslandesrat Luis Walcher** sowie dem **Landesrat für Raumentwicklung Peter Brunner** gesucht.

78

Schulbesuche hat die HGJ für das Schuljahr 2025/26 geplant.

Pro Bezirk wurden mindestens drei Sitzungen abgehalten. Insgesamt organisierte die HGJ im Jahr 2025 **14 Veranstaltungen in den verschiedenen Bezirken** und **10 Veranstaltungen auf Landesebene.**

WEITERE TÄTIGKEITEN UND PROJEKTE

- **DRY January:** Es handelte sich um eine Zusammenarbeit mit dem Forum Prävention. Es wurde auf die verschiedenen Möglichkeiten der alkoholfreien Getränke in der HGV-Zeitung und medial verwiesen.
- Das **HGV-/HGJ-Landesskirennen** fand am 19. März im Skigebiet Schwemmalm in Ulten mit 115 Teilnehmenden statt.
- Organisation der **Ortsversammlungen und Ortsausschussversammlungen.**

- Organisation der **HGV-Bezirksversammlungen in den vier HGV-Bezirken.**
- Organisation **der HGV-Wahlen 2025.**
- Das **Publikumsvoting** der **beliebtesten Bars und Cafès** in Zusammenarbeit mit First Avenue wurde durchgeführt. Landessieger sowie auch Bezirkssieger wurde die Senni Bar in Bruneck.
- Mithilfe und Organisation von HGV-Stammtischen, wie z.B. Eppan oder Bozen.
- **HGV-App** und **HGV-Ortsgruppenportal** werden gepflegt und weiterentwickelt.
- **Organisation und Betreuung der WorldSkills South Tyrol Italy** mit den Berufen Servicefachkraft und Hotel Rezeption.
- Im Rahmen der **Gemeinderatswahlen 2025** unterstützte der HGV seine Ortsgruppen mit Empfehlungsschreiben sowie grafischen Materialien für die Kommunikation auf Social Media.

24.019

Stimmen wurden im Rahmen des Publikumsvotings zu den beliebtesten Bars und Cafés abgegeben.

People & Culture

HR, Weiterbildung, JOIN future hospitalty

Die Abteilung People & Culture ist zentrale **Dienstleisterin und Ansprechpartnerin für die HGV-Mitarbeiter:innen** sowie verantwortlich für alle Themen rund um **Human Relations im und außerhalb des Unternehmens HGV**.
Die Abteilung gliedert sich in drei Bereiche: **HR, Weiterbildung und JOIN future hospitality** und ist zudem für die Agenden rund um die Ausbildung im Gastgewerbe zuständig.

HR

Der Bereich HR bündelt alle Themen, die das HGV-Mitarbeiter:innen-Team betreffen - von **Recruiting** und **Mitarbeiterentwicklung** bis hin zur **Administration**.

Im Jahr 2025 lag der Schwerpunkt auf dem Ausbau und der Weiterentwicklung des HGV-Teams.

- Der HGV beschäftigt aktuell (Stand Nov. 2025) **264 Mitarbeitende** – ein Plus von sechs Mitarbeitenden gegenüber dem Vorjahr.
- Es wurden **200 (Stand Nov. 2025) Kennenlerngespräche** geführt.
- Neben klassischen **Stellenanzeigen** in Print- und Onlinemedien war der HGV auf **Jobmessen** und **Karrieretagen** an Oberschulen und Universitäten in Südtirol, Österreich und Deutschland vertreten, um sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren.
- **Neue Stellenprofile** wie z.B. IT-Projektmanager:in, Data Analyst, Projektmanager:in im Employer Branding und Facility-Manager:in wurden eingeführt, um die Organisation zukunftsfit zu machen.
- Über die **interne Weiterbildungsakademie** wurden 14 Kurse mit rund 150 Teilnehmenden organisiert – von Fachkursen (Bilanzanalyse, Excel, Italienisch im Berufsalltag) über Persönlichkeitsentwicklung (Resilienztraining) bis hin zur Gesundheitsförderung. Ergänzend wurden die **Führungskräftetrainings** für Bereichsleiter:innen fortgeführt und ein neues Programm für Teamleiter:innen gestartet. Alle Kurse wurden über ein eigenes **For.te-Projekt** querfinanziert.

200

Kennenlerngespräche (Stand November 2025) wurden von der Abteilung People & Culture geführt.

Organigramm & Rollenbeschreibungen
Das Organigramm wurde überarbeitet und um klare Rollenbeschreibungen ergänzt, um Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten im HGV weiter zu schärfen.

HR-Controlling
Im Rahmen des strategischen Ziels *Schaffung einer Kultur der datenbasierten Entscheidungen (Makroziel 3)* wurde erstmals ein HR-Controlling umgesetzt. Dieses liefert Kennzahlen zu Recruiting, Onboarding, Fluktuation, Weiterbildungsinvestment, Personalkosten sowie Urlaubs- und Krankheitsquote. Das HR-Controlling soll ausgebaut und automatisiert werden, beispielsweise durch den Einsatz von Power-BI, und stärker auf die jeweiligen Abteilungen zugeschnitten werden.

Interne Kommunikationskanäle
Zur Umsetzung des strategischen Ziels *Modernisierung und Optimierung der HGV-Kommunikation (Makroziel 8)* wurde 2025 auch die interne Kommunikation neu aufgesetzt. Beim Team-Day im September wurden die neuen Kanäle vorgestellt:

- Viva Engage (MS Teams): für kurze, aktuelle Informationen via Push-Nachricht;
- SharePoint-Intranet: zentrale Plattform mit allen wichtigen Informationen für Mitarbeitende – von arbeitsrechtlichen Vorgaben bis zu internen Richtlinien und Benefits.

Damit wurden die internen Kommunikationswege vereinfacht und transparenter gestaltet.

WEITERBILDUNG

Der Bereich Weiterbildung bietet ein breites Angebot an offenen Weiterbildungskursen, Lehrgängen, Inhouse Trainings und Ortsgruppen-Kursen für HGV-Mitglieder und deren Mitarbeitende. In der Weiterbildungssaison Oktober 2024 bis September 2025 lag der inhaltliche Fokus auf den Themen Nachhaltigkeit, Mitarbeitende und Innovation.

Die Weiterbildungssaison Oktober 2024 – September 2025 in Zahlen:

Kursart	Anzahl Kurse	Anzahl Kurse in %	Anzahl Teilnehmer	Anzahl Teilnehmer in %
Offenes Kursprogramm - berufliche WB	119	33,62 %	1.384	33,68 %
Offenes Kursprogramm - Pflichtkurse	85	24,01 %	1.309	31,86 %
Inhouse Trainings - berufliche WB	52	14,69 %	401	9,76 %
Inhouse Trainings - Pflichtkurse	40	11,30 %	636	15,48 %
Inhouse Trainings - For.te	52	14,69 %	297	7,23 %
OG Kurse - berufliche WB	5	1,41 %	61	1,48 %
OG Kurse - Pflichtkurse	1	0,28 %	21	0,51 %
Insgesamt	354	100,00 %	4.109	100,00 %

Ein besonderes Augenmerk galt 2025 der Weiterentwicklung der bestehenden Lehrgänge und der Einführung neuer Programme, um den Anforderungen der Branche gerecht zu werden:

- Der einjährige **Lehrgang Diplomierte/r Hotelmanager/in** kombiniert fünf Theorie-Module mit Besichtigungen in Südtirol, Trend-Touren in Österreich und Deutschland sowie einer Diplomarbeit.
- Neu eingeführt wurde der **Lehrgang Vegetarische und vegane Küche**, bestehend aus vier Kurseinheiten mit Fachexpert:innen aus dem In- und Ausland.
- Der **Lehrgang Fit an der Rezeption** wurde überarbeitet und bietet nun einen praxisnahen Einstieg in die professionelle Rezeptionsarbeit.
- Der **Controllinglehrgang** wurde zeitlich vom Winter auf das Frühjahr verlegt, um mehr Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen.
- Mit dem neuen **Lehrgang Young Leaders im Hotel- und Gastgewerbe** wurde erstmals ein Programm speziell für Nachwuchsführungskräfte geschaffen – mit Präenzmodulen, Online-Meetings und individuellen Coachings.
- Der **Nachhaltigkeits-Lehrgang** konnte mangels Anmeldungen 2025 nicht durchgeführt werden.

Offene Weiterbildungsveranstaltungen
Mit Blick auf die Makroziele wurden das Angebot an Kursen zu den Themenbereichen Nachhaltigkeit, Mitarbeitende und Digitalisierung/Innovation (Makroziel 9 und 10) ausgebaut, das Angebot an Kursen in italienischer Sprache erhöht (Makroziel 7), sowie erste Kurse speziell für die Cateringbetriebe (Makroziel 7) in das Angebot aufgenommen.

Fondo For.Te
Die beiden betrieblichen Weiterbildungsprojekte, IFI AG – Parkhotel Laurin und Hotel Adler, konnten mit Dezember 2024 erfolgreich abgeschlossen werden.
Das territoriale Weiterbildungsprojekt mit einem Fördervolumen von 200.000 € konnte mit Oktober 2025 abgeschlossen werden und wird voraussichtlich bis 19. Dezember 2025 abgerechnet.

Kooperation mit der ÖHV
Durch die Kooperation zwischen der HGV-Weiterbildung und der Österreichischen Hoteliervereinigung (ÖHV) können HGV-Mitglieder die **Unternehmensakademie (UNA)** und die **Abteilungsleiterakademie (AKA)** zu denselben Konditionen wie ÖHV-Mitglieder besuchen. Damit wird der Zugang zu hochwertigen Weiterbildungsangeboten im deutschsprachigen Raum erleichtert.

Arbeitssicherheit
Im Mai 2025 trat auf staatlicher Ebene ein neues Abkommen zur Ausbildung im Bereich Arbeitsschutz und Gesundheit in Kraft.
Gemeinsam mit der HGV-Rechtsabteilung, dem externen Partner *Pronorm* und weiteren Wirtschaftsverbänden wurden die Neuerungen analysiert und die HGV-Kurse entsprechend angepasst. Zudem setzte sich der HGV auf nationaler Ebene für praxisnahe Erleichterungen bei der Nachweispflicht zu Kursbeginn ein.
Ab Mai 2026 werden alle Kurse nach den neuen Vorgaben abgehalten. Eine begleitende Kommunikationsoffensive startete bereits im Herbst 2025.

Member Service

Konventionen und Rundum-Betreuung für die Mitglieder

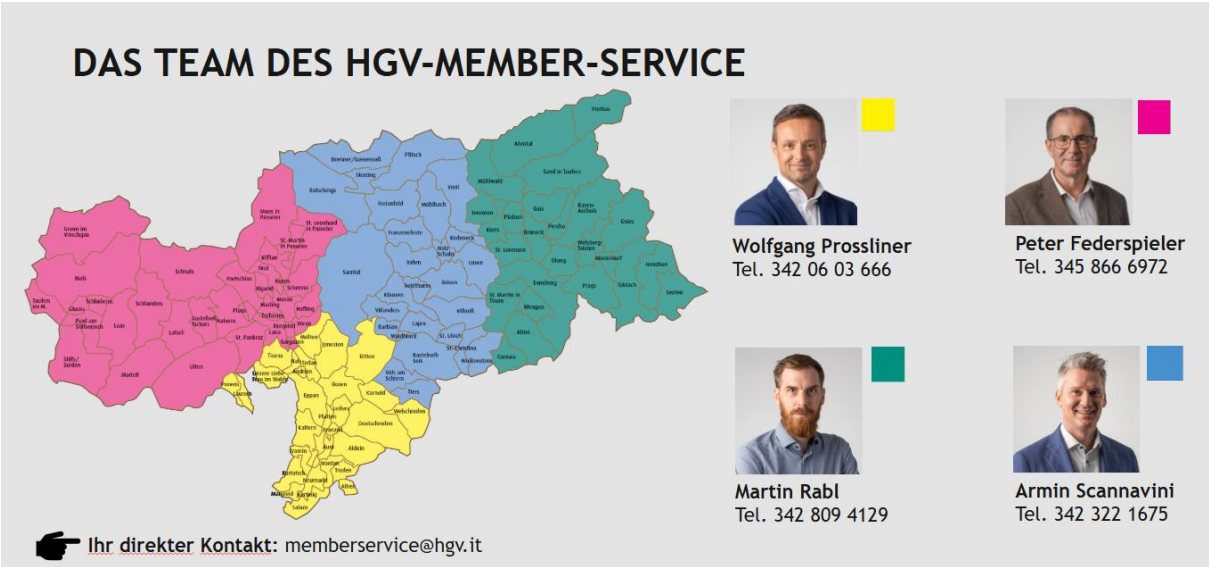
Der Bereich Member Service untersteht dem CRO und betreut sämtliche Mitgliedsbetriebe auf dem Landesgebiet. Außerdem pflegt der Bereich sämtliche Geschäftsbeziehungen zu Vertrags- und Konventionspartnern sowie Lieferanten.

MITGLIEDER

Der Member Service konzentriert sich auf eine enge, persönliche Betreuung der Mitglieder und auf eine qualifizierte Beratung der Betriebe – insbesondere der kleinen und mittleren Strukturen. Zudem fungiert er als erste Anlaufstelle für Reklamationen und stärkt durch kontinuierliche Überzeugungsarbeit und die Teilnahme an Veranstaltungen die Außenwirkung des Verbandes. Die direkte Präsenz vor Ort und der laufende Austausch mit den Mitgliedern gewinnen für das Ansehen des Verbandes und die Mitgliederzufriedenheit zunehmend an Bedeutung.

Um diesen Aufgaben bestmöglich nachzukommen, wurde der Member Service auf vier Mitarbeitende erweitert. Dadurch reduziert sich die Zahl der zu betreuenden Betriebe pro Person, was die Qualität der Betreuung spürbar erhöht.

Die geografische Aufteilung nach Mitarbeiter stellt sich wie folgt dar:



Im Jahr 2025 wurden bis Anfang Dezember 125 neue Mitglieder bzw. insgesamt **187 neue Mitgliedsbetriebe** aufgenommen.
Insgesamt wurden bis Ende November fast **1.100 Mitgliederbesuche** wahrgenommen, davon u.a. Beratungsgespräche, Mitgliedsaufnahmen, Erstbesuche, Verbandstätigkeiten, Reklamationsbearbeitung vor Ort, Einholen von Unterlagen (Gesellschaftsänderungen, fehlende Lizenzen), Höflichkeitsbesuche.

187

neue Mitgliedsbetriebe wurden aufgenommen.

WECHSEL VERSICHERUNGSPARTNER

Der Member Service war 2025 maßgeblich für den Wechsel des Versicherungspartners und sämtlicher Versicherungsprodukte des HGV verantwortlich. Marktanalyse und Sondierungsgespräche, Verhandlungen mit potenziellen Partnern, Einholen und Analyse von Vergleichsangeboten, sowohl was die HGV-eigene Versicherungen betrifft als auch Versicherungsprodukte für die Mitglieder. Um die Mitglieder des HGV bestmöglich beraten zu können wurden zwei Mitarbeiter des Member Service in das **IVASS-Register** eingetragen. Dies erlaubt ihnen für die Mitglieder Preisvergleiche und Angebote von Versicherungsgesellschaften einzuholen. Ziel ist es, das Angebot an konventionierten Versicherungsprodukten stetig zu verbessern und auszubauen.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

Die allgemeine Beratung und Ausgabe von Erstinformationen waren auf folgende Themenschwerpunkte fokussiert:

- Energie (Unterstützung beim Anbieterwechsel, Preisvergleiche und Rechnungsanalysen bei Strom und Gas);
- Versicherungen (Analyse Polizzen, Einholung von vorteilhaften Angeboten, Angebotsvergleiche, Optimierungen), wobei die Neuerungen im Bereich der Naturkatastrophenversicherung ein Schwerpunkt waren;
- Erstinformation über HGV-Produkte und Dienstleistungen und Vermittlung derselben, wie z.B. im Bereich Web-Marketing (Booking Südtirol, Webseitentool, suchmaschinenoptimiertes Advertising/SEO), Unternehmensberatung (Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und HR), Weiterbildung (Kurse Arbeitgeber und Arbeitnehmer);
- Vermittlung von Neukunden an Steuer- und Personalberatung;
- Verträge und Kommissionen für Essensgutscheine einschließlich Fragen und Problematiken zur nationalen Gesetzesänderung bzgl. der Obergrenze von max. 5 Prozent Kommission;
- Autoren- und Produzentengebühren SIAE und SCF;
- Konventionen und Rabatte für Mitglieder.

Weitere Tätigkeiten im Verlauf des Jahres 2025

- Unterstützung beim Einholen ausständiger Mitgliedsbeiträge durch Kontaktaufnahme mit den Mitgliedern, telefonisch und vor Ort;
- Mitarbeit des Member Service beim Aufbau und der Umsetzung des CRM-Systems;
- Unterstützung der HGV-Rechtsabteilung bei der Ausgabe von Informationen und Unterstützung von Mitgliedern im Zusammenhang mit der Aktivierung des CIN-Codes;
- Anwesenheit und Unterstützung bei Events wie z.B. Messe Hotel, Fachmesse Gustoso, HGV-Jahresempfang, Generalversammlung Federalberghi, Ortsversammlungen.

Rund **1.100**

Mitgliederbesuche wurden durchgeführt.

GELDWERTE VORTEILE FÜR MITGLIEDER

Ein zentrales Ziel besteht darin, den Mitgliedern geldwerte und wirtschaftliche Vorteile zu verschaffen – sowohl durch den Abschluss neuer Vereinbarungen als auch durch die Weiterführung bestehender Konventionen mit exklusiven Partnern. Gleichzeitig zeigt sich, dass vielen Mitgliedern das breite Spektrum an Vergünstigungen im Rahmen ihrer HGV-Mitgliedschaft noch nicht ausreichend bewusst ist. Die **Information und Sensibilisierung der Mitglieder in diesem Bereich war und bleibt daher eine wesentliche Aufgabe im direkten Kontakt**.
Für das Jahr 2026 ist vorgesehen, ältere und wenig genutzte Konventionen durch attraktivere Angebote zu ersetzen und gleichzeitig einheitliche vertragliche Grundbedingungen mit allen Partnern zu etablieren.

Beispielhaft werden einige neue Konventionspartner genannt:

- **Assibroker/Mevibroker Meran**: Mit beiden Partnern wurde ein "mandato congiunto" als Versicherungsbroker für den HGV abgeschlossen, um vorteilhafte Versicherungsprodukte für die Mitglieder auszuarbeiten;
- **Sun Tech**: Realisieren Projekte im Photovoltaikbereich und bieten durch die Konventionspartnerschaft attraktive Konditionen für HGV-Mitglieder;
- **Clean24:** auf die Reinigung von PV-Anlagen spezialisiert, um die einwandfreie und effiziente Funktion der Anlagen zu gewährleisten.

Kommunikation & Events

Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen & Gustelier

KOMMUNIKATION

Der Bereich Kommunikation mit sieben Mitarbeitenden umfasst die **klassische Öffentlichkeitsarbeit**, bestehend aus der allgemeinen Medienarbeit für den HGV auf Landes-, Bezirks- und Ortsebene, für die HGJ, die Vereinigung Südtiroler Gastwirtinnen, die Vereinigung HGV 65 Plus, die vom HGV betreuten Fachgruppen, die vom HGV betreuten Kooperationsgruppen (für die Südtiroler Medien) und die Südtiroler Tourismuskasse.

Zudem werden die allgemeinen **HGV-Newsletter in deutscher und italienischer Sprache** koordiniert, erstellt und versandbereit gemacht sowie die **Newsletter der HGV/STK-Weiterbildung** aufgestellt, koordiniert, abgestimmt und verschickt.

Ausgebaut wurde der Auftritt des HGV auf den **Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und Linkedin**. Im Mittelpunkt stehen die Bewerbung und Darstellung der HGV-Aktivitäten und der Dienstleistungen der Fachabteilungen. Die Zugriffe und Reichweiten der Social-Media-Kanäle konnten wesentlich gesteigert werden.

Der Bereich Kommunikation hat im Jahr 2025 darüber hinaus folgende Tätigkeiten umfasst:

- **Analyse** des **Corporate Identity** sowie der **Markenarchitektur** des HGV und Start eines Prozesses zur **Weiterentwicklung der Marke und des CI** des HGV mit der Kommunikationsagentur Zukunvt;
- Redaktion, Layout und Drucklegung von **11 Ausgaben der HGV-Zeitung**;
- **Abwicklung und Koordination der Werbeinserate und Kleinanzeigen** in der HGV-Zeitung und auf www.hgv.it;
- **Veröffentlichung von Fachtexten** in diversen Medien;
- **Allgemeine Medienarbeit** und **Presseanfragen** sowie Pressebetreuung und Medienarbeit bei den HGV- und HGJ-Veranstaltungen;
- **Erstellung des Pressespiegels** mit den Print-, Hörfunk-, Fernsehberichten und den News der Online-Portale;
- **Textierung** und **Erstellung des Layouts von Drucksorten** (Broschüren, Handouts, Einladungen für Veranstaltungen, HGV-Nachhaltigkeitsbericht u.a.);
- Koordination und Redaktion des **hgv Magazine** inkl. Versand an alle Mitglieder;
- Die **HGV-Website** und die **Landingpage Future Hospitality** werden ständig aktualisiert;
- Koordination und Betreuung der monatlichen **RAI-Sendereihe „Willkommen Südtirol“**. Die Finanzierung der monatlichen Sendereihe erfolgte 2025 zu rund 60 Prozent über RAI Südtirol und zu rund 40 Prozent über den HGV. Insgesamt sind 12 Sendungen produziert und ausgestrahlt worden.

GASTRO

Der Bereich Gustelier und Gastro beschäftigt 3 Mitarbeiterinnen. Im Bereich Gastro wurden 2025 die folgenden drei Spezialitätenwochen organisatorisch und kommunikationstechnisch komplett vom HGV betreut und begleitet:

- **Terlaner Spargelzeit** (mit 6 teilnehmenden Gastbetrieben);
- **Eisacktaler Kost** (mit 18 teilnehmenden Gastbetrieben);
- **Eisacktaler Kastanienwochen** (mit 12 teilnehmenden Gastbetrieben).

Kommunikationsseitig sowie in der Betreuung der Sponsoren begleitet wurden auch die **Villnösser Frühlingswochen** mit 13 teilnehmenden Gastbetrieben und die **Villnösser**

Lammwochen mit 14 teilnehmenden Gastbetrieben sowie weiteren neun Gastbetrieben aus Südtirol;
Erstmals wurde 2025 auch das **Völser Kuchlkastl** im Bereich Kommunikation/Social Media unterstützt. An dieser traditionellen Spezialitätenwoche beteiligen sich neun Gastbetriebe. Es wurde vereinbart, dass das Völser Kuchlkastl ab 2026 vom HGV koordiniert und intensiv betreut wird.
Insgesamt gaben die Betriebe, welche sich an den genannten Spezialitätenwochen beteiligt haben, sehr positive Rückmeldungen über die Zusammenarbeit mit dem HGV und den Erfolg der Spezialitätenwochen ab.

36

Betriebe nahmen insgesamt an den 3 vom HGV komplett betreuten Spezialitätenwochen teil.

GUSTELIER

Im Gustelier ging es weiter darum, sich als Kompetenz-Zentrum für die Gastrobranche sowie auch als ansprechende Eventlocation zu positionieren.

- Die dritte Fachtagung **„COOLinaria“** zur „Zukunft der Gastronomie“ fand mit spannenden Experten und über 80 Teilnehmenden und drei ausgebuchten Nachmittags-Praxisworkshops statt.
- Die **Trendreise** brachte heuer 19 Teilnehmende (maximale Teilnehmeranzahl) nach Amsterdam.
- Gemeinsam mit der Stabstelle Innovation fand eine **Gastro-Technologiereise** statt, diesmal zum Thema Küchenroboter und Zentralküche, und zwar nach Hall in Tirol und Ulm mit 13 Teilnehmenden (komplett ausgebucht - Gruppengröße war aufgrund des Besuches der Zentralküche beschränkt).
- Am 18. November ging die zweite Auflage der Fachmesse für Lebensmittelproduzenten **„Gustoso“** (mit über 50 Aussteller und 152 Teilnehmenden, davon 104 Gastwirte/Hoteliers) und den Partnern IDM, SBB und SKV über die Bühne, um regionale Partnerschaften zwischen Gastgewerbe und Landwirtschaft zu stärken.
- Mit 16 **„Behinde the scenes“**-Vormittagen konnten insgesamt ca. 390 Schüler:innen erreicht und zu den Berufen in Küche und Service sensibilisiert werden.
- Der **Podcast „COOLinarisch“** wurde erfolgreich fortgeführt und hat mit Anfang November 2025 seine 38. Folge und knappe 3.900 Aufrufe erreicht.
- Neu dazugekommen ist 2025 die Konzepterstellung und Erstberatung für die Initiative im Rahmen der **Herkunftskennzeichnung „Erfolgreich regional“** für Gastronom:innen in Zusammenarbeit mit IDM Südtirol. Im Monat Oktober wurden bereits 10 Beratungen gebucht.
- Zudem versendet das Gustelier monatlich einen **Newsletter**, pflegt die **Gustelier-Website** und die Auftritte auf **Facebook** (ca. 2.100 Follower) sowie **Instagram** (ca. 2.500 Follower).
- Im Zeitraum November 2024 und November 2025 fanden im Gustelier 263 Veranstaltungen statt mit insgesamt knapp 5.400 Personen.

263

Veranstaltungen fanden im Gustelier mit knapp **5.400 Personen** statt.

EVENTS

Im Bereich ist eine Mitarbeiterin beschäftigt. Das Eventmanagement im HGV war 2025 für die Organisation von zahlreichen Veranstaltungen verantwortlich, welche sowohl lokalen als auch nationalen und internationalen Charakter hatten.

- Im Mai wurde in Meran die **„Assemblea Annuale“ von Federalberghi** ausgerichtet, welche insgesamt drei Tage andauerte und an der (je nach Veranstaltung) bis zu 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Italien kamen.
- Ebenfalls im Mai wurde das T**reffen der deutschsprachigen Verbände der Hotellerie und Gastronomie in Südtirol** organisiert, an dem 19 Vertreterinnen und Vertreter von 8 europäischen Verbänden teilgenommen haben.
- In allen vier Bezirken wurden die **Bezirksversammlungen** sowie die **Bezirksdelegiertenversammlungen** organisiert.
- Im Rahmen der **Messe Hotel**, welche vom 13. bis 16. Oktober stattgefunden hat, wurde der Aufbau des zweistöckigen Messestandes mit Restaurant, Bar, Dienstleistungsbereich und treff.HGV koordiniert. Am Mittwoch, 15. Oktober, fand die Fachtagung zum Thema „Arbeitgebermarke für Südtirols Hospitality – JOIN“ statt, die gemeinsam mit der Abteilung P&C organisiert wurde.
- Der Bereich Events konzipierte und organisierte federführend den **HGV-Jahresempfang** 2025 mit rund 500 Gästen auf Schloss Freudenstein in Eppan.
- Darüber hinaus war der Bereich Events an der Planung und Durchführung der Seniorenreisen der HGV-Bezirke beteiligt, ebenso am landesweiten HGV-Seniorentreff der Gruppe HGV 65Plus in der Kellerei Meran sowie an der Jahresversammlung der Fachgruppe Schutzhütten im Sarntal. Außerdem betreut der Bereich Events die Aktion **„Südtiroler Wattkönig“** in Kooperation mit der Brauerei FORST und der Tageszeitung Dolomiten.
- Weiters war der Bereich Events bei der Organisation der Preisverleihung „Künstler des Jahres“ im September eingebunden und unterstützte das Ehrenamtsmanagements bei der Exklusivveranstaltung „Nur für SIE“ im Felsenkeller der Laimburg.

Der Bereich kümmert sich zudem um das **Verbandssponsoring** mit der Spezialbierbrauerei FORST, Meraner Mineralwasser, Alps Coffee (Schreyögg), Senoner und hollu.
Auch die Koordination zur Erstellung des **Tisch-Reservierungsbuchs 2026** in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern und Sponsoren ist in diesem Bereich angesiedelt.

Rechtsabteilung
Beratung und Interessensvertretung

Auch im laufenden Jahr 2025 hat die Rechtsabteilung die HGV-Mitgliedsbetriebe in juristischen Belangen beraten und zugleich die Interessenvertretung des Verbandes fachlich unterstützt.

CIN - CODICE IDENTIFICATIVO NAZIONALE

Seit Jänner 2025 müssen alle Strukturen, die Immobilien zu touristischen Zwecken vermieten, wie etwa gastgewerbliche Beherbergungsbetriebe, Privatzimmervermietungen, Urlaub auf dem Bauernhof und Immobilien, die im Rahmen der Kurzzeitvermietung vermietet werden, über einen sog. CIN-Kode verfügen. Der CIN-Kode muss an der Außenseite des Gebäudes angebracht und in jeder Anzeige, auch auf Buchungsportalen, und in Mitteilungen angegeben werden.
Der HGV hat die bestehenden und neuen Betriebe in der Einführungsphase **aktiv unterstützt**.
Im Laufe des Jahres wurden außerdem zirka **100 Beratungen** zum Thema durchgeführt.
Eine Problematik, für welche auf staatlicher Ebene eine Gesetzesänderung vorgebracht wurde, ist jene, dass **neue Beherbergungsbetriebe** erst ab erfolgter Ausstellung der Tätigkeitsermächtigung den CIN beantragen können und daher eine Bewerbung des Betriebes vor Tätigkeitsbeginn praktisch unmöglich ist. Eine mögliche Lösung für diese Betriebe wäre die vorübergehende Ausstellung eines provisorischen CIN in den sechs Monaten vor Tätigkeitsbeginn. Ein entsprechender Gesetzesänderungsantrag wurde mehrmals eingebracht, jedoch nicht angenommen.
Nach einem konstruktiven Austausch mit dem Südtiroler Gemeindeverband ist es gelungen, eine zufriedenstellende Lösung in Bezug auf die notwendige Beantragung eines neuen CIN bei **Lizenzänderung** zu erzielen. Im Falle von bestehenden Betrieben muss der CIN nur in sehr wenigen Fällen (z.B. bei Änderung der Betriebsart, die eine Änderung der alphanummerischen Zusammensetzung des CIN-Kodes nach sich zieht), neu beantragt werden.

ERWEITERUNG GASTGEWERBLICHER BETRIEBE IM NATUR- UND AGRARGEBIET – ÄNDERUNG LANDSCHAFTSLEITBILD

Aufgrund eines Gutachtens des Verwaltungsamtes für Raumordnung wurden seit September 2021 keine Erweiterungen gastgewerblicher Betriebe, die sich im Natur- und Agrargebieten befinden, von den Gemeinden genehmigt. Mit Landesgesetz Nr. 10 vom 16. August 2022 wurde die gesetzliche Grundlage dafür geschaffen, dass im Rahmen einer Änderung des Landschaftsleitbildes die Möglichkeit der Erweiterung gastgewerblicher Betriebe im Natur- und Agrargebiet wieder vorgesehen werden kann. Am 27. Juni 2023 hat die Landesregierung die Ergänzung des Landschaftsleitbildes Südtirol – Anhang 5 genehmigt und betreffend die Erweiterung gastgewerblicher Betriebe im Art. 8 vorgesehen, dass die Erweiterung gastgewerblicher Betriebe im Rahmen der Erweiterungsrichtlinien gestattet ist, sofern die Schwellenwerte hinsichtlich UVP-Pflicht nicht überschritten werden und die maximal überbaute Fläche im Landwirtschaftsgebiet 30 % der ursprünglichen überbauten Fläche nicht überschreitet. Bei Überschreitung dieser Grenzwerte ist eine Erweiterung bestehender gastgewerblicher Betriebe ausschließlich nach Erstellung eines Durchführungsplans zulässig. Die Vergrößerung der versiegelten freien Zubehörsfläche ist nicht gestattet. Demnach ist derzeit eine Erweiterung im alpinen Grün nicht möglich. Am 4. Juni 2025 wurde aufgrund laufender Intervention des HGV die **Ergänzung des „Landschaftsleitbildes Südtirol“ - Art. 8** veröffentlicht, aufgrund welchem nach Abschluss des Verfahrens auch die Erweiterung von Betrieben im alpinen Grün möglich ist, sofern die maximale überbaute Fläche 20 % der ursprünglichen überbauten Fläche nicht überschreitet. Der HGV hat zu dieser Änderung des

Landschaftsleitbildes eine **Stellungnahme** abgegeben und hat um folgende Ergänzungen ersucht:

- Streichung des Satzes, aufgrund welchem die Vergrößerung der versiegelten Zubehörsfläche nicht gestattet ist;
- Einfügung einer Bestimmung, aufgrund welcher die Erweiterung im Landwirtschaftsgebiet von bestehenden gastgewerblichen Betrieben, die ganz oder teilweise in einer Mischzone liegen, gestattet ist, sofern die maximale überbaute Fläche im Landwirtschaftsgebiet nicht 30 % der ursprünglich im Mischgebiet überbauten Fläche überschreitet;
- Vorzusehen, dass zum Schutz der Flora und Fauna das Lagern und Campieren mit Zelten, Wohnwagen, Wohnmobilen oder ähnlich ausgestatteten Fahrzeugen sowie das Abstellen und Übernachten in Fahrzeugen auf den Flächen des Natur- und Agrargebietes und entlang der dort verlaufenden Straßen grundsätzlich verboten ist und dass das Parken von Fahrzeugen ausschließlich auf dafür ausdrücklich ausgewiesenen Flächen gestattet ist. Bei Verstößen gegen diese Bestimmung – sofern die Handlung nicht bereits durch eine andere geltende Rechts- oder Verwaltungsvorschrift sanktioniert wird und unbeschadet etwaiger strafrechtlicher Maßnahmen – wird eine Geldbuße in Höhe von 50 bis 500 Euro verhängt.

Das **Verfahren ist derzeit noch nicht abgeschlossen**, sodass die Erweiterung im alpinen Grün immer noch nicht möglich ist.

WOHNREFORM 2025

Mit dem Landesgesetz vom 17. Juni 2025, Nr. 6 - Wohnreform 2025 wurden folgende tourismusrelevanten Änderungen des Landesgesetz für Raum und Landschaft beschlossen. Der HGV hat sich **aktiv mit Änderungsvorschlägen** in den Prozess eingebracht.

<u>Wesentliche Änderungen, die erreicht oder zum Teil umgesetzt wurden</u>:

- Soll die **Baumasse eines gastgewerblichen Betriebes umgewandelt** werden, der erweitert wurde, so kann die Umwandlung in Wohnungen für Ansässige erst nach **Löschung** der zwanzigjährigen **Bindung** für touristische Zwecke erfolgen. Die Umwandlung ist ausschließlich im Rahmen der laut **Baudichte** zulässigen oder der **vor der Erweiterung** bestehenden Baumasse zulässig. Jener Teil der Baumasse, der nicht umgewandelt werden kann, muss abgebrochen werden. In begründeten Fällen kann der Gemeinderat die **Umwandlung der erweiterten Baumassen**, in Abweichung von der geltenden Baudichte für die Errichtung von Wohnungen für Ansässige gestatten. Für die über die geltende Baudichte hinausgehende Baumasse, die umgewandelt wird, ist eine **Ausgleichszahlung** zu leisten.
- **Umwandlung bestehender Baumasse von Beherbergungsbetrieben und Speise- und Schankbetriebe in Natur- und Agrargebieten.**
- **Beherbergungsbetriebe** in den Natur- und Agrargebieten **außerhalb des Siedlungsgebietes**, die zum Stichtag 7. August 2013 **höchstens 25 Betten** hatten, können in Wohnungen für Ansässige umgewandelt werden. **Innerhalb des Siedlungsgebiets**, im Natur- und Agrargebiet, ist die Umwandlung auch für Beherbergungsbetriebe gestattet, die zum Stichtag 7. August 2013 **höchstens 40 Betten** hatten. Für Beherbergungsbetriebe, die **erweitert wurden**, ist die Umwandlung **erst nach der Löschung der Bindung für touristische Zwecke** und beschränkt auf **die vor der Erweiterung bestehende Baumasse** zulässig.
- In Gebäuden, die seit dem 24. Oktober 1973 im **Landwirtschaftsgebiet** bestehen, die vorwiegend zu Wohnzwecken bestimmt sind und nicht zu einem geschlossenen Hof gehören, können bestehende Baumassen **aufgelassener Speise- und Schankbetriebe** nach der Löschung der Bindung für touristische Zwecke in **Wohnungen für Ansässige** umgewandelt werden. Diese Regelung kommt nicht zur Anwendung, wenn die Gebäude mehr als **300 m vom nächsten verbauten Ortskern** entfernt sind. In besonderen Fällen kann der Gemeinderat die Umwandlung aufgelassener Speise- und Schankbetriebe in

Wohnungen für Ansässige auch in einer größeren Entfernung vom nächsten verbauten Ortskern, jedoch nur in einem Ausmaß von höchstens 1.000 m³, zugelassen werden.

- Bei **Nichtbesetzung oder widerrechtlicher Besetzung der Wohnung für Ansässige** sind folgende **Geldbußen** vorgesehen: Wird die Wohnung von einer oder mehreren nicht berechtigten Personen besetzt, wird eine **Geldbuße von 10.000 Euro** verhängt. Wird eine Besetzung aus Gründen der **touristischen Nutzung** oder anderer gewerblicher Tätigkeit festgestellt, so wird die Geldbuße **verdreifacht**.
- **Tourismuszonen:** Voraussetzung für die **Ausweisung von und die Änderungen an Flächen mit gastgewerblicher Nutzungswidmung** im verbauten Ortskern und außerhalb davon ist das Vorhandensein eines genehmigten **Tourismusentwicklungskonzepts,** welches Teil des Gemeindeentwicklungsprogrammes ist. Bei Fehlen des Tourismusentwicklungskonzeptes sind nun eine **Dichteerhöhungen,** die Änderungen an der **Zonenabgrenzung** und Änderungen zwischen den verschiedenen **Kategorien Beherbergung, Camping und Schank- und Speisebetriebe** zulässig, sofern damit **keine Erhöhung der Bettenanzahl** verbunden ist und **ohne Erhöhung der Zonenfläche**.
- **Privatzimmervermietung:** Personen und Unternehmen, die in Gebäuden, die nicht als Betriebsstätten eingestuft sind, dürfen in höchstens acht Zimmern oder fünf möblierten Ferienwohnungen pro Gemeinde Beherbergung anbieten. Die Tätigkeit muss im **Handelsregister** eingetragen sein. Weiters muss der Nachweis einer **beruflichen Qualifikation** erbracht werden. Die Kriterien über den Nachweis der Voraussetzungen einer angemessenen beruflichen Qualifikation werden von der Landesregierung festgelegt. Die Privatzimmervermietung wird vom Betriebsinhaber/der Betriebsinhaberin selbst oder von einer/einem Geschäftsführer/Geschäftsführerin ausgeübt. Diese Regelung findet auf alle Privatzimmervermietungstätigkeiten Anwendung, deren Tätigkeit **ab dem 17. August 2022 gemeldet** wurden bzw. neu gemeldet werden.
- **Gastgewerbeordnung – Streuhotels:** Streuhotels dürfen nur mehr in Gemeinden mit Wohnungsnot im Sinne des Landesgesetzes über die Einführung der Immobiliensteuer (GIS) geschaffen oder erweitert werden.
- **Urlaub auf dem Bauernhof:** Die Beherbergung von Gästen im Rahmen des Urlaubs auf dem Bauernhof muss an der Hofstelle angeboten werden, wobei an der Hofstelle insgesamt höchstens acht Zimmer oder fünf möblierte Ferienwohnungen angeboten werden dürfen.
- **Energiebonus im historischen Ortskern auch für gastgewerbliche Zweckbestimmung vorgesehen:** Im **historischen Ortskern** kann der Energiebonus nun auch für **gastgewerbliche Tätigkeiten** genutzt werden.

MITARBEITERUNTERKÜNFTE

Es wurde von der Rechtsabteilung in Bezug auf die geplanten Änderungen des Landesgesetzes für Raum und Landschaft bereits im Rahmen der Wohnreform 2025 nachfolgende **Änderungsvorschläge** formuliert und vom HGV an Landesrat Peter Brunner und Landesrat Luis Walcher übermittelt. Diese wurden bis dato noch nicht aufgegriffen. Der HGV wird diese Forderungen daher weiterhin stellen:

- Möglichkeit der Nutzung aufgelassener gastgewerblicher Beherbergungsbetriebe für die Unterbringung von Mitarbeitenden, auch vor Ablauf der gastgewerblichen Bindung, <u>ohne Änderung der urbanistischen Zweckbestimmung</u>.
- Schaffung der Möglichkeit, dass innerhalb des Siedlungsgebietes, bei Auflassung der Tätigkeit von gastgewerblichen Betrieben, <u>auch vor Ablauf der touristischen Zweckbindung</u>, diese in Wohnungen für Ansässige umgewandelt bzw. für die Unterbringung von Mitarbeitern genutzt werden können.
- Ausweisung von Sondernutzungsgebieten für die Errichtung von Mitarbeiterunterkünften.

- Personen mit saisonalem Arbeitsvertrag sollen nicht innerhalb von 60 Tagen den Wohnsitz in eine Wohnung für Ansässige verlegen müssen.

Zudem wurde über die Beihilfen für Unterkünfte für im Tourismussektor beschäftigte Arbeitnehmende informiert. Es handelt sich dabei um Fördermaßnahmen in Form von Kapitalbeiträgen und Betriebsbeiträgen für die Sanierung, Modernisierung oder Fertigstellung bereits bestehender Immobilien bzw. zur Unterstützung von Mietkosten für Unterkünfte, die für die Unterbringung von Mitarbeitenden angemietet werden.

DEKRET DES LANDESHAUPTMANNS VOM 26. SEPTEMBER 2022, NR. 25

Das Dekret des Landeshauptmanns vom 26. September 2022, Nr. 25 über die Bettenerhebung und die Zuweisung von Gästebetten ist nun mehr als 3 Jahre in Kraft und mit 30. September 2026 läuft die Frist für die Umsetzung einer Reihe von Maßnahmen, wie etwa die Reaktivierung von geschlossenen Beherbergungsbetrieben oder die Einholung der Bauermächtigung für die Realisierung von Gästebetten aufgrund erworbener Rechte aus. Im Rahmen der praktischen Umsetzung des Dekretes haben sich eine Reihe von Fragen aufgetan, welche einer Nachbesserung des Dekretes notwendig machen. Es wurde ein Änderungsvorschlag erarbeitet, der eine Abschaffung des Parkplatznachweises und eine Regelung zur Erbringung des Nachweises über die Einhaltung der Brandschutzbestimmungen, eine Verlängerung der Frist für die Reaktivierung von Gästebetten und der Verwirklichung von ausgewiesenen Tourismuszonen, sowie eine Reihe von Sonderfällen erarbeitet. Das Für und Wider dieses Vorschlages wurde in einer Arbeitsgruppe diskutiert.

GEMEINDEVERORDNUNG ÜBER DIE ZUWEISUNG VON GÄSTEBETTEN

Im Jahr 2025 hat die HGV-Rechtsabteilung einige Ortsgruppen und Mitglieder im Zusammenhang mit der Gemeindeverordnung über die Zuweisung von Gästebetten beraten und diese darin unterstützt, dass in der Gemeindeverordnung vorgesehen wird, dass die sog. Vorschussbetten primär gastgewerblichen Betrieben zugewiesen werden.

RENTRI – ABFALLRÜCKVERFOLGUNGSSYSTEM

Mit Dezember 2024 wurde schrittweise das Abfallrückverfolgungssystem RENTRI staatsweit eingeführt. Dieses System bringt auch für Südtirol und für gastgewerbliche Betriebe, welche gefährlichen Abfall, vorwiegend aus der Ausübung der Tätigkeit von Schönheitspflege und Friseure produzieren, einen erhöhten bürokratischen Aufwand mit sich.
Die Rechtsabteilung hat die Betriebe über das neue Abfallrückverfolgungssystem RENTRI laufend über die Kommunikationskanäle des HGV informiert, entsprechend beraten und Hilfestellung durch Videos und Richtlinien zur Registrierung im Portal geleistet. Zudem wurde eine Konvention mit der Firma Flli. Santini geschlossen, damit der bürokratische Aufwand für die betroffenen HGV- Mitgliedsbetriebe so gering wie möglich gehalten wird. Dazu haben sich im Jahr 2025 80 Betriebe in der Rechtsabteilung informiert.

80

Betriebe haben sich in Bezug auf das Abfallrückverfolgungssystem RENTRI in der Rechtsabteilung informiert.

OLYMPIA 2026

Im Jahr 2025 hat die Rechtsabteilung die Unternehmen, die Verträge für die Unterbringung der Stakeholder mit der Stiftung Milano-Cortina unterzeichnet haben, beratend unterstützt. Die Rechtsabteilung unterstützt zudem die Direktion im Rahmen des engen Austausches mit dem Land Südtirol, den Vertretern der Stiftung Milano-Cortina sowie den territorialen Vertretern,

um optimale Lösungen für verschiedenen vertraglichen Vorgaben zu erarbeiten. Zudem begleitete die Rechtsabteilung die Ausarbeitung der Verträge für die Unterbringung der Athleten in ausgewählten Hotels.

Öffentliche Ausschreibungen zur Unterbringung der Polizeikräfte während Olympia: Im Rahmen der Olympischen Winterspiele 2026 wird im Zeitraum vom 21. Jänner bis 24. Februar 2026 die Unterbringung von ca. 630 Angehörigen der Polizeikräfte benötigt, die für den öffentlichen Ordnungsdienst im Einsatz sind. Die Dauer des Aufenthalts umfasst insgesamt 34 Nächte.
Die Rechtsabteilung hat die interessierten Betriebe (70 Kontakte) beraten und einigen davon direkt bei der Abwicklung unterstützt. Zudem wurde eine externe Beraterin beauftragt, weitere Anträge für Mitglieder des HGV abzuwickeln.

70

Betriebe wurden im Rahmen der Ausschreibung zur Unterbringung der Polizeikräfte während Olympia beraten.

SPRECHSTUNDEN HGV BRUNECK

Im Jahr 2025 fanden 14 Sprechstundentermine im HGV-Bezirksbüro Bruneck statt, bei welchen insgesamt 38 Mitglieder beraten wurden.

14

Sprechstunden haben im HGV-Bezirksbüro Bruneck stattgefunden.

FÖRDERUNG

Förderung der gastgewerblichen Nahversorgung
Mit dieser wichtigen Maßnahme wird die gastgewerbliche Nahversorgung durch Schank- und Gastbetriebe in Ortschaften und Fraktionen unterstützt. Gefördert werden unter bestimmten Voraussetzungen sowohl die Aufrechterhaltung bestehender Betriebe als auch die Neueröffnung. Diesbezüglich hat der HGV im Laufe des letzten Jahres zirka 40 Beratungen durchgeführt.
Aufgrund der geltenden Kriterien kommen viele Betriebe, die praktisch eine Nahversorgung im Ort gewährleisten, nicht in den Genuss der Förderung. Daher hat der HGV nach einer ersten Lockerung 2024 auch im Laufe des Jahres 2025 einige Änderungen an den Förderrichtlinien vorgeschlagen, die im Rahmen einer Arbeitsgruppe mit dem Funktionsbereich Tourismus erörtert wurden.

Förderung der Digitalisierung von Kleinstbetrieben
Die Steigerung der digitalen Kenntnisse und Dienstleistungen ist vor allem für die Weiterentwicklung und Wettbewerbsfähigkeit von kleinen Unternehmen unumgänglich. Diesbezüglich hat die Landesregierung auch nach Anregung vonseiten des HGV die neuen Kriterien der Landesförderung „Initiativen zur Unterstützung der Digitalisierung von Kleinstunternehmen" für 2025 bis 2028 beschlossen. Die Förderung gilt nunmehr für Unternehmen mit weniger als zehn Beschäftigten (zuvor gab es eine Beschränkung auf Kleinstunternehmen mit bis zu fünf Mitarbeitenden). Außerdem wurden die maximal zulässigen Kosten von 10.000 € auf 15.000 € pro Antrag erhöht und als förderfähige Maßnahmen zusätzlich zu Ankauf und Optimierung von Software, Beratungs-, Schulungs-, Coaching- und Tutoring-

Initiativen auch Ausgaben für Agenturen oder Fachleute, die auf die Verwaltung sozialer Medien spezialisiert sind, sowie Kosten für Software-Nutzerlizenzen vorgesehen. Die HGV-Rechtsabteilung berät und unterstützt die Mitglieder bei der Antragstellung für diese von Kleinstunternehmen vielfach genutzten Fördermöglichkeit.

GASTGEWERBEORDNUNG

Die Gastgewerbeordnung ist eine der zentralen Bestimmungen, die den gesetzlichen Rahmen für den Tourismussektor vorgibt.
Im Laufe des Jahres wurde auch aufgrund einer organisatorischen Änderung im zuständigen Funktionsbereich festgestellt, dass einige Interpretationen der in der Gastgewerbeordnung geregelten Betriebsarten seitens des Funktionsbereichs Tourismus in Zweifel gezogen werden. Insbesondere ging es dabei um die Vorgaben für Gasthöfe, sprich jenen Beherbergungsbetrieben, die Unterkunft und Verpflegung für Hausgäste und ein öffentliches Restaurant auch für Passanten und damit auch für die lokale Bevölkerung anbieten, sowie für Residence- und Garni-Betriebe.
Diese dem HGV bislang neuen unbekannten Interpretationen und Vorgaben führten in vielen Fällen zu negativen Gutachten oder gar zur Einstellung eines Betriebszweiges.
Um weiterhin eine möglichst unbürokratische Lösung für die Betriebe zu gewährleisten, wurden dem Funktionsbereich Tourismus in Aussprachen interpretative Lösungsvorschläge auch aus der Praxis der vergangenen Jahre erläutert. Letztendlich wurden die Auslegungen des HGV im Sinne der gastgewerblichen Betriebe auch vonseiten des zuständigen Landesrates schriftlich bestätigt und die Problematik konnte überwunden werden.

STAAT-REGIONEN ABKOMMEN - AUSBILDUNGEN IM BEREICH ARBEITSSICHERHEIT

Eine gesetzliche Änderung im Bereich Arbeitssicherheit im Jahr 2021 sah vor, dass die Staat-Regionen-Abkommen, welche die Ausbildungen in diesem Bereich regeln, bis zum 30. Juni 2022 überarbeitet werden sollten. Diese Frist wurde zunächst nicht beachtet. Mit Frühjahr 2024 kam die Ausarbeitung des neuen Abkommens in die Endphase. Die Rechtsabteilung hat mehr als 11 Entwürfe des Abkommens geprüft und mit der Direktion jeweils entsprechende Änderungsvorschläge bei den zuständigen Stellen des Landes deponiert und an den nationalen Verband Federalberghi übermittelt. Im Mai 2025 ist das Staat-Regionen-Abkommen betreffend die Ausbildung im Bereich Arbeitssicherheit in Kraft getreten. Das neue Abkommen sieht eine Reihe von Änderungen in der Organisation der Arbeitssicherheitskurse vor. Ab Mai 2026 erhöhen sich die Ausbildungsstunden für Arbeitgeber, die die Funktion des LDAS übernehmen. Für Arbeitgeber, die nicht die Funktion des LDAS übernehmen, ist zukünftig der Besuch eines Arbeitssicherheitskurses für Arbeitgeber vorgesehen. Eine wesentliche Neuerung des Abkommens ist, dass Arbeitnehmer nun bereits bei Beginn der Tätigkeit die Ausbildung im Bereich Arbeitssicherheit abgeschlossen haben müssen. Bisher galt hierfür eine Übergangsfrist von 60 Tagen. Diesbezüglich hat der HGV zusammen mit Federalberghi einen Änderungsantrag eingebracht, der vorsieht, dass für gastgewerbliche Betriebe die Arbeitssicherheitsausbildung der Arbeitnehmer innerhalb von 30 Tagen nach Arbeitsbeginn abgeschlossen werden kann. Dieser ist noch anhängig. Die Ausbildungen nach den bisherigen Abkommen können noch bis Mai 2026 abgehalten werden und die Kurse werden vollständig anerkannt. Die Rechtsabteilung informiert in Zusammenarbeit mit der Weiterbildung die Mitglieder über die Kommunikationskanäle des HGV über die Neuerungen.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Der neue Kodex der Vergaben (GvD Nr. 36/2023) sieht die Digitalisierung der öffentlichen Ausschreibungen seit dem 01.01.2024 vor. Alle Phasen des Prozesses müssen auf zertifizierten Plattformen erfolgen. Davon betroffen sind auch die Direktvergaben. Dem Zuschlagsempfänger wird ein Identifizierungskode, der sog. CIG-Code (Codice Identificativo di gara), zugewiesen. Dieser muss bei Rechnungsstellung an die öffentliche Verwaltung angeführt werden.

Die Rechtsabteilung unterstützt die HGV-Mitglieder bei den einzelnen Phasen des Prozesses und bietet ihnen an, den gesamten Prozess zu übernehmen, d.h. die Registrierung im Adressverzeichnis, die Eintragung ins telematische Verzeichnis der Wirtschaftsteilnehmer, die Eintragung in die „White List“ bis hin zur effektiven Abwicklung des Angebots. Dieses Angebot wird von den HGV-Mitgliedern gerne in Anspruch genommen. Auch für Ausschreibungen, an denen der HGV selbst teilnimmt, übernimmt die Rechtabteilung die notwendigen Registrierungen und die Abwicklung der öffentlichen Ausschreibungen und Direktvergaben.
Im Jahr 2025 wurden von der Rechtabteilung 52 Prozesse abgewickelt.

52

öffentliche Ausschreibungen wurden von der Rechtsabteilung betreut.

BARRIEREFREIE WEBSEITEN (EUROPEAN ACCESSIBILITY ACT)

Mit der EU-Richtlinie 2019/882, in Italien umgesetzt mit gesetzesvertretenden Dekret Nr. 82/2022, wurde die Verpflichtung zur Barrierefreiheit für bestimmte Produkte und Dienstleistungen eingeführt. Neben der Vorschrift, dass physische Produkte, wie z.B. Smartphones oder Fernsehgeräte, von Personen mit Beeinträchtigung einfacher genutzt werden können, geht es hier im Besonderen auch um die barrierefreie Nutzung von digitalen Dienstleistungen, konkret um Dienstleistungen im elektronischen Geschäftsverkehr, wie z.B. Online-Handel und Online-Buchungen. Seit dem 28. Juni 2025 ist die Barrierefreiheit für alle neu angebotenen Produkte und Dienstleistungen, die unter den European Accessibility Act fallen, verpflichtend. Die HGV-Rechtsabteilung hat die Abteilung WEB-Marketing und die Mitglieder umfassend über diese gesetzliche Verpflichtung informiert. Es wurden rund 35 Mitgliederberatungen zum Thema „barrierefreie Webseite“ durchgeführt.

35

Mitglieder wurden zum Thema „barrierefreie Webseiten“ beraten.

HACKERANGRIFF BOOKING.COM

Im Frühjahr/Sommer dieses Jahres wurden dem HGV vermehrt Fälle gemeldet, in denen das Extranet-Konto auf Booking.com von Cyberkriminelle gehackt und eine große Anzahl von Nachrichten gleichzeitig – etwa per E-Mail und/oder WhatsApp – an Gäste versendet wurden, u.a. mit der Aufforderung ihre Kreditkartendaten bekannt zu geben. Die HGV-Rechtabteilung hat gemeinsam mit der Direktion und der Abteilung Web-Marketing die Mitglieder informiert und beraten. Rund 75 Beratungen in Zusammenhang mit dem Thema Hackerangriff wurden von der HGV-Rechtsabteilung durgeführt.

75

Beratungen wurden im Zusammenhang mit dem Thema Hackerangriff geführt.

UNTERSTÜTZUNG ABTEILUNG WEB MARKETING

Für die Abteilung Web-Marketing wurden verschiedene Verträge geprüft, überarbeitet bzw. neu ausgearbeitet. Es wurde die **Kooperationsvereinbarung mit der Firma RESERViSiON GmbH**, die eine umfassende Softwarelösung im Bereich Tischreservierung für die Gastronomie und Hotellerie bietet, ausgearbeitet. Auch wurde die **Nutzungsvereinbarung** zwischen dem HGV und seinen Mitgliedern für das ab 2026 startende **Produkt „Buchungsstecke Premium“** überarbeitet und an die neuen rechtlichen und datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen, wie etwa Online-Zahlungsdienstleister und KI-Chatbots, angepasst. Zahlreiche gemeinsame Beratungen wurden in Bezug auf schlechte **Onlinebewertungen** durchgeführt und die **Gesetzesinitiative zum Thema „Kampf gegen schlechte Bewertungen”** unterstützt. Ein zentrales, abteilungsübergreifendes Thema waren die **Neuerungen rund um die Online-Buchungsplattform Booking.com**, insbesondere die Einführung des neuen Zahlungsdienstleisters Booking Holdings Financial Services (BHFS).

MOBILER RECHTSDIENST

Die Dienstleistung des Mobilen Rechtsdienst wird weiterhin von den Mitgliedern stark in Anspruch genommen. Im Jahr 2025 haben ca. 170 Betriebe die Beratung mit Lokalaugenschein im Betrieb, Ausarbeitung der Unterlagen, Abgabe der Unterlagen mit Besprechung vor Ort, in Anspruch genommen.

170

Betriebe haben die Beratung mit Lokalaugenschein des Mobilen Rechtsdienstes in Anspruch genommen.

ARBEITSSICHERHEIT E-LEARNING- PLATTFORM

Im Jahr 2025 haben ca. 5.000 Mitarbeitende der Mitgliedsbetriebe über die E-Learning-Plattform an Arbeitssicherheitskursen teilgenommen. Am meisten Anmeldungen dieses Jahr waren im Monat Mai (740 Kursteilnehmer). Seit Sommer 2025 sind die E-Learning Kurse auch für Nicht HGV-Mitglieder zugänglich. Um den Mitgliedern und Kunden eine einheitliche Regelung zu gewährleisten, wurden einheitliche Stornobedingungen definiert. Zudem wurden Maßnahmen zur Reduzierung des operativen Aufwands bei der Anmeldung zu den E-Learning-Kursen gesetzt. Weitere Prozessoptimierungen sind geplant.

5.000+

Mitarbeitende von HGV-Mitgliedsbetrieben haben an Arbeitssicherheitskursen über die E-Learning-Plattform teilgenommen.

FACHGRUPPE CAMPING

Die Fachgruppe der Campingplätze (43 Mitglieder, 12 Campingplätze nicht Mitglied der Fachgruppe) hatte auch im Jahr 2025 weitere Aussprachen betreffend das sog „Wildcampen“ bzw. den Betrieb von illegalen Wohnmobilstellplätzen mit Landesrat Luis Walcher und mit dem Präsidenten des Südtiroler Gemeindenverbandes Andreas Schatzer geführt. Bei einer Aussprache mit Landesrat Walcher wurde zudem über die Umsetzung des im LTEK 2030+ vorgesehenen Campingplans, über die von nationalen Bestimmungen vorgesehene Erhöhung der Katasterwerte der Campingplätze und die Ortstaxe für Campingplätze gesprochen. Im Jahr 2025 wurden im Gesetz über die Beseitigung der architektonischen Barrieren ausdrücklich Bestimmungen für Campingplätze eingeführt.

FACHGRUPPE DISKOTHEKEN

Derzeit setzt sich die Fachgruppe Diskotheken aus 17 Mitgliedern zusammen. Im Jahr 2025 meldeten sich kaum Mitglieder der Fachgruppe bezüglich Informationen oder Hilfestellung.

FACHGRUPPE SCHUTZHÜTTEN

Die Fachgruppe Schutzhütten im HGV hat derzeit 62 Mitglieder. Das Jahr 2025 stand im Zeichen der Erhöhung der **Förderung** für primäre Infrastrukturen und der Änderung der Förderkriterien für Schutzhütten. Im Rahmen von Treffen mit Landesrat Luis Walcher und dem Landeshauptmann sowie mit dem Funktionsbereich Tourismus wurde versucht, die Wichtigkeit der Förderung der primären Infrastrukturen darzulegen. Betreffend die Förderung der primären Infrastrukturen wurde eine Erhöhung vorgesehen, im Gegenzug wurden jedoch Förderungen für die Erweiterung der Hütten, für die Errichtung und Einrichtung der Unterkünfte für Mitarbeiter und der Betreiberfamilie sowie für Fahrzeuge gestrichen. Spätestens seit dieser Änderung, ist eine eklatante Ungleichbehandlung zu den Hütten der Alpinen Vereine festzustellen.
Im Jahr 2025 wurde für die Schutzhütten die **Erhebung der Gäste mittels QR-Code** eingeführt.
Der Termin für die Anpassung an die **Brandschutzbestimmungen** bestehender Schutzhütten mit mehr als 25 Schlafplätzen läuft mit 31.12.2025 aus. Der HGV hat zusammen mit Federalberghi bereits einen Antrag um Verlängerung der Frist für Schutzhütten beantragt.
Mitte Jänner 2025 erhielt die Fachgruppe vom Funktionsbereich Tourismus ein offizielles Schreiben mit der Bestätigung, dass Schutzhütten in Südtirol keinen **CIN** beantragen müssen.
Die technische EN-Norm, welche den **Neu- bzw. Umbau von Materialseilbahnen mit Werksverkehr** ermöglichen, wurden im Mai 2025 veröffentlicht. Es geht nun um die Umsetzung der Norm in Südtirol. Die Schutzhütten werden sich aktiv in die Umsetzung einbringen.
Im November wurde der neue **Ausschuss der Fachgruppe Schutzhütten** gewählt.

Steuerberatung

Neue Produkte und Leistungen für 1.200 Kunden

Die HGV-Steuerberatung betreut in den **5 Büros mit mehr als 70 Mitarbeitenden** landesweit ca. 1.200 Betriebe, wovon für ca. 450 Betriebe die ordentliche Buchhaltung und für die restlichen die vereinfachte Buchhaltung geführt wird. Aufgrund der steigenden Umsätze sind immer mehr Betriebe verpflichtet die ordentliche, anstatt der einfachen Buchhaltung zu führen. Das bedeutet gleichzeitig auch mehr Arbeit für die HGV-Steuerberatung.
Es werden zudem ca. 50 Kleinstbetriebe betreut.

1.200

Betriebe werden landesweit betreut.

Für diese Betriebe, die **im Jahr 2025 insgesamt knapp 800 Mio. Euro umsetzen** werden, werden landesweit über **2,5 Mio. Geschäftsvorfälle** verbucht.

Mit der Verbuchung der letzten Belege für Dezember wurden im Jänner 2025 die ersten Vorbereitungen zum Jahresabschluss 2024 getroffen und die periodengerechte Zuweisung der Kosten und Erträge durchgeführt. In der Folge wurden weitere Arbeiten zum Bilanzabschluss erledigt.
Für die landesweit **85 Kapitalgesellschaften (GmbHs)** mit einem ernannten Revisor mussten neben den periodisch weiterzuleitenden Unterlagen unter anderem auch die Bilanzunterlagen für eine Schlussprüfung übermittelt werden.

Die **MwSt.-Jahreserklärungen** wurden für alle Betriebe erstellt und bei höheren Guthaben wurde der Antrag für eine Verrechnung und/oder eine Rückforderung bei der Agentur der Einnahmen eingereicht. Landesweit wurden ca. **65 MwSt.-Rückforderungsanträge** ausgefüllt und eingereicht. Zudem wurden im Laufe des Jahres noch zusätzlich **trimestrale Rückforderungsanträge (IVA-TR)** eingereicht. In den meisten Fällen musste hierfür auch ein Sichtvermerk erstellt werden.

Es wurden die Unterlagen für die **Meldung der Vordrucke CU 2025** geprüft, korrigiert und vervollständigt. Insgesamt wurden **1.130 Modelle** erstellt und telematisch an die Agentur der Einnahmen weitergeleitet.

2.500.000

Geschäftsoperationen wurden für die Kunden der Steuerberatung verbucht.

Sehr arbeitsintensiv waren auch wieder die Erstellung, Kontrolle und **Versendung der Steuer-IRAP- und ISA-Erklärungen** für das Steuerjahr 2024. Erstmals war in der Steuererklärung der Beherbergungsbetriebe auch der CIN-Kodex anzugeben.

Die verschiedenen Programme mussten vor Beginn der Arbeiten ausgiebig geprüft und getestet werden.

Die für die Erstellung notwendigen Unterlagen wurden im Zuge des Steuerbesprechungstermins eingeholt und gleichzeitig wurde der Kunde auf noch fehlende Dokumente hingewiesen. Hierfür wurde mit allen Kunden ein **Steuerbesprechungstermin** vereinbart. Dieser diente neben der Übergabe der Unterlagen auch dazu, nochmals das **Bilanzergebnis** im Detail zu besprechen und zu bewerten. Für die Betriebe, die im Vorjahr für den **CPB 2024/2025** optiert hatten, stand die Besteuerungsgrundlage bereits fest, trotzdem wurde die betriebswirtschaftliche Entwicklung analysiert.

Für die Betriebe mit den vorgegebenen Voraussetzungen, die im Vorjahr nicht für den CPB 2024/2025 optiert hatten, wurde neuerlich diese **Möglichkeit der zweijährigen Vorabvereinbarung (CPB 2025/2026)** bewertet und besprochen. Da zu diesem Zeitpunkt der Gesetzgeber noch keine genaue Berechnung der Vorschläge zuließ, wurden die betreffenden Betriebe nochmals zu einer weiteren Besprechung eingeladen bzw. dazu telefonisch kontaktiert. Hierfür wurde eine Zwischenbilanz 2025 mit einer Jahreshochrechnung erstellt. Weitere 160 Betriebe haben den Vorschlag zum CPB 2025/2026 des Gesetzgebers zugestimmt, zusammen mit den 290 Betrieben vom Vorjahr haben insg. 450 Betriebe (37,5%) landesweit für einen Vorabvergleich optiert.

450

Kunden haben sich für die Anwendung der zweijährigen Vorabvereinbarung entschieden.

Zudem bestand heuer erstmals die Möglichkeit **Rücklagen** unter Steueraussetzung gegen die Entrichtung einer Ersatzsteuer in Höhe von 10 % **freizustellen**. Bei der freigestellten Rücklage handelt es sich um eine freiwillige, besteuerte Reserve, welche bei Einzelfirmen und Personengesellschaften ohne eine weitere Besteuerung ausgeschüttet werden kann. Mit dieser Reserve können auch die zu viel behobenen Gewinne bzw. Verluste früherer Jahre abgedeckt werden. Die Kunden wurden darüber informiert, einige wurden auch explizit darauf angesprochen und es wurden auch nochmals persönliche Treffen vereinbart.
Für 40 Betriebe wurde dieser Freikauf umgesetzt. Der Freikauf musste buchhalterisch erfasst und zudem in der Steuererklärung entsprechend den Anleitungen festgehalten werden.

Im Unterschied zum Vorjahr mussten die Steuererklärungen für die Betriebe mit der Option zum CPB 2025/2026 bereits innerhalb 30.09.2025 telematisch an die Agentur der Einnahmen weitergeleitet werden.
Innerhalb 31.10.2025 wurden alle weiteren Steuererklärungen, nach ausführlicher Kontrolle, weitergeleitet. Es wurden insgesamt ca. **2.200 Steuererklärungen** erstellt und versendet. Zudem wurden auch **knapp 300 Modelle 730** über das Patronat 50&PiùEnasco weitergeleitet.

Ca. **2.500**

Steuererklärungen wurden insgesamt erstellt, kontrolliert und versendet.

Innerhalb 31.10.2025 wurde zudem das zuvor erstellte und überprüfte Modell 770 2025 für knapp 500 Betriebe telematisch an die Agentur der Einnahmen weitergeleitet.

FÖRDERUNGEN

Es wurde wieder über die Möglichkeit des **Werbebonus 2025** informiert, für welchen innerhalb März der Antrag auf Vormerkung und innerhalb Jänner des Folgejahres ein Antrag auf Auszahlung einzureichen war. Es wurde nur ein Antrag landesweit eingereicht.

Die **begünstigte Privatisierung für Einzelunternehmer** und die begünstigte Zuweisung für Personengesellschaften war auch dieses Jahr wieder möglich, ebenso wie auch die **Aufwertung von Grundstücken und Beteiligungen**. Da es diese Möglichkeiten auch bereits in den Vorjahren gab, waren die Anfragen dazu sehr gering. Insgesamt wurden 5 solcher Sonderoperationen durchgeführt.

Im Laufe des gesamten Jahres 2025 wurde auch wieder auf die Anfragen nach weiteren Dokumenten in Bezug auf den Förderantrag **PNRR** – Art 1 reagiert und die angefragten Unterlagen ein- bzw. nachgereicht. Bereits im Jahr 2022 wurden **Fördergelder in Höhe von ca. 20 Mio. Euro** mittels Antrags vorgemerkt. Nach Abschluss der Fördermaßnahme musste auch der Antrag auf Auszahlung eingereicht werden. Aktuell sind **11 Anträge abgeschlossen**.

Im Jahr 2025 wurden zudem weitere Anträge auf Auszahlung zur Fördermaßnahme für **Restaurantbetriebe, Eisdielen und Konditoreien** eingereicht, für die im Vorjahr Anträge auf **Vormerkung in Höhe von 663.000 Euro** eingereicht wurden.

Für die Fördermaßnahme **Industrie 4.0** wurde ab dem 17.06.2025 die Meldepflicht ausgeweitet. Ab diesem Datum musste eine Vorabmeldung, eine Vorabmeldung zum Akonto und eine Schlussmeldung eingereicht werden, was dazu führte, dass bei den laufenden Fördermaßnahme in den meisten Fällen die Meldungen aufgrund der neuen Bestimmungen ein weiteres Mail weiterzuleiten waren, um nicht den Anspruch auf die Fördersumme zu verlieren.

Es wurden die gesetzliche Grundlage und die Durchführungsbestimmungen zur Fördermaßnahme für die Bereitstellung von **Unterkünften für die Mitarbeitenden im Betrieb (Staffhouse)** analysiert und kommuniziert. Es handelt sich dabei um den ersten Teil der Förderung, der die Mietausgaben betrifft. Die Steuerberatung hat dazu mehrfach Kunden im Detail beraten, aktuell wurde aber noch kein Antrag eingereicht. Ein solcher Antrag ist für 2025 noch innerhalb 19.12.2025 Uhr möglich. Zudem wird das Durchführungsdekret zu den baulichen Maßnahmen erwartet.

WEITERE TÄTIGKEITEN

Die Abteilung Steuerberatung hat im Berichtsjahr wieder eine Reihe von wichtigen Informationen mittels **Newsletter und Rundschreiben** veröffentlicht.
Unter anderem wurden die steuerlichen Neuerungen aus dem **Haushaltsgesetz 2025** analysiert und es wurden sowohl den Mitarbeitenden als auch den Kunden die wichtigsten Informationen zusammengefasst weitergeleitet.
Außerdem wurden Rundschreiben zum Steuernachlass, zur begünstigten Privatisierung, zur begünstigten Zuweisung, zum Freikauf der Reserven und zur Mini-Ires versendet. Ebenfalls schriftlich informiert wurden die Kunden über die Gemeindeimmobiliensteuer GIS und die neuerliche Möglichkeit der zweijährigen Vorabvereinbarung (CPB 2025/2026).

Seit dem 01.01.2025 müssen die Verwalter von Kapitalgesellschaften eine **zertifizierte**, **persönliche Mailadresse (PEC)** einrichten. Diese muss beim Handelsregister bei der betroffenen Gesellschaft hinterlegt werden. In den allermeisten Fällen wurden die Einrichtung und Hinterlegung dieser zertifizierten Mailadresse von der HGV-Steuerberatung durchgeführt.

Die Betriebe wurden darüber informiert, dass ab 2026 die im Betrieb vorhandenen **elektronischen Zahlungssysteme** der/den elektronischen Registrierkassen zugeordnet werden müssen. Dabei ist auch die Betriebsstätte, in welcher sich die Geräte befinden, anzugeben.

Ab dem 01.04.2025 traten die neuen **ATECO-Kodexe** in Kraft. Ab diesem Datum waren in den verschiedenen Meldungen die neuen Kodizes anzugeben. Gleichzeitig mussten diese neuen Kodizes bei den Ämtern und in den verschiedenen Datenbanken aktualisiert werden.

Innerhalb 31. März war die **Ersatzsteuer für den Steuernachlass** für die Jahre 2018-2022 einzuzahlen.

Im Rahmen des monatlich stattfindenden **Expertenpools** tauschen sich durchschnittlich 10-15 landesweit tätige Mitarbeiter der Steuerberatung über aktuelle Themen, Neuerungen und anstehenden Fälligkeiten aus. Aktuell wird dabei auch die einheitliche Vorgehensweise in den verschiedenen Bezirken thematisiert.

Die Steuerabteilung war im vergangenen Herbst auch wieder auf der **Fachmesse HOTEL 2025** durch Stefan Amplatz, Morgan Simeoni und Andreas Viehwieder vertreten, um die Leistung der Abteilung vorzustellen und um neue Produkte zu präsentieren.

Letzthin waren die Mitarbeitenden immer öfter auch damit beschäftigt, Auswertungen und Unterlagen an externe Berater für deren Auswertungen für die Kunden weiterzuleiten. Mit der Firma Profitize wurde hierzu ein genauer Vorgang festgelegt.

Während des gesamten Jahres werden die Kunden der HGV-Steuerberatung von den Mitarbeitenden bestmöglich individuell beraten und bei steuerlichen Auflagen und Projekten begleitet. Die **Steuerplanung und Steueroptimierung** rücken dabei auch immer mehr in den Vordergrund.

DIGITALE LÖSUNGEN

HGV-Business-Check: Die Steuerberatung versucht weiterhin den großen Mehrwert dieses Online-Tools aufzuzeigen. 60 Betriebe nutzen dieses Tool und haben so die Möglichkeit, die Betriebszahlen ständig einsehen und vergleichen zu können. Auch im Jahr 2025 konnte der Business-Check mit dem HGV-Treuebonus verrechnet werden.

HGV-Rechnungsportal/HGV-Wallet: Das Portal wird von allen Kunden der HGV-Steuerberatung erfolgreich genutzt und wurde im Laufe des Jahres um sehr wertvolle Funktionen erweitert. Es wurde eine übersichtliche Fälligkeitsanzeige eingebaut. Zudem kann aus der Fälligkeitsanzeige direkt ein Zahlungsauftrag generiert und die Zahlung veranlasst werden. Seit einiger Zeit sind auch die Mehrfachzahlungen bei den Raiffeisenkassen möglich. Das HGV-Rechnungsportal wird auch von 40 „externen“ Betrieben genutzt, die nicht Kunden der HGV-Steuerberatung sind.

Warenlager – Onlinedienst: Bereits seit einigen Jahren kann das Warenlage über das Serviceportal online erstellt werden. Dabei werden die im Vorjahr angeführten Artikel automatisch für das aktuelle Jahr übernommen. Im Berichtsjahr wurde diese Anwendung noch weiter verbessert.

Abgrenzungen – Onlinedienst: Diese weitere Online-Anwendung ist in Ausarbeitung und sollte für die nächste Fälligkeit zur Verfügung stehen.

1.240

Betriebe nutzen das HGV-Rechnungsportal.

Personalberatung

Kollektivverträge und Leistungen für 2.024 Kunden

Das Jahr 2025 war geprägt von intensiver operativer Tätigkeit, strukturellen Veränderungen sowie der Vorbereitung wichtiger Zukunftsentscheidungen. Die Abteilung Personalberatung konnte trotz hoher Auslastung Stabilität gewährleisten und gleichzeitig mehrere strategische Entwicklungen einleiten. **Digitalisierung, Qualitätsverbesserung, Organisationsentwicklung und Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter** standen besonders im Fokus.
Die Abteilung beschäftigt im Jahr 2025 insgesamt 59 Mitarbeitende (38 weiblich, 21 männlich) aufgeteilt auf folgende Standorte:

- Bozen: 23 Mitarbeitende
- Brixen: 8 Mitarbeitende
- Bruneck: 9 Mitarbeitende
- Meran: 16 Mitarbeitende
- Schlanders: 3 Mitarbeitende

Die regionale Verteilung sichert eine hohe Kundennähe sowie die effiziente Abdeckung von Beratungs- und Lohnverarbeitungsprozessen.

KUNDENSTRUKTUR UND LOHNSTREIFENENTWICKLUNG

Die Abteilung Personalberatung betreut 2.024 Kunden, wobei alle Kunden das digitale Serviceportal nutzen. Dies ermöglicht standardisierte Abläufe, raschere Bearbeitungszeiten und eine erhöhte Datenqualität.
Mit 225.040 bis Oktober ausgearbeiteten Lohnstreifen wurde die Vorjahresleistung (218.278 im Vergleichszeitraum 2024) bereits deutlich übertroffen. Die Prognose für 2025 liegt bei knapp 260.000 Lohnstreifen. Dies zeigt die wachsende Bedeutung der Professionalisierung und Automatisierung im Bereich Lohnservice.
Die höchste Anzahl an monatlichen Lohnstreifen wurde im August erreicht mit 26.396 Lohnstreifen.

225.040

Lohnstreifen wurden bis zum 31.10.2024 ausgearbeitet. Das ist ein **Plus von 6.762**.

HGV-Serviceportal
Im Portal werden den Kunden Lohnauswertungen, individuelle Arbeitsverträge, Stundenregister, Personalkennzahlen, Rundschreiben sowie andere wichtige Informationsdokumente in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.
Die Personalberatung betreut 2.024 Kunden, die alle auf dem Serviceportal registriert sind.

Diese Kennzahlen verdeutlichen das kontinuierlich steigende Arbeitsvolumen, die zunehmende Bedeutung digitaler HR-Plattformen wie beispielhaft das **Softwareprogramm Onboard** (61 Kunden nutzen dieses Recruiting und Mitarbeiterverwaltungsprogramm bereits als Schnittstelle für den einfachen und effizienten Datenaustausch) und die starke Einbindung der Personalberatung in das operative Tagesgeschäft der Mitgliedsbetriebe.

MyGastrodocx
In dieser App werden den Mitarbeitenden der Kunden der HGV-Personalberatung die persönlichen Lohnstreifen und das jährlich zu erstellende Modell CU sowie allfällige weitere wichtige Informationen zur Verfügung gestellt. Im November 2025 waren 23.564 Nutzer registriert.

23.564

Nutzer:innen sind auf der App MyGastroDocx registriert (im Vorjahr waren es 19.215).

HERAUSFORDERUNGEN

Zu den Herausforderungen des Jahres zählen die Suche und Einarbeitung einer neuen Abteilungsleitung ab Mitte Mai 2025, intensive Rekrutierungsphasen (mehrere neue Mitarbeiter in den verschiedenen Standorten wurden gesucht) sowie die komplexe Nachfolgeplanung für die Bereichsleitungen in Brixen und Bruneck, die noch im Laufen ist. Ein starker Fokus wurde und wird auch künftig auf die fachliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden der Abteilung gelegt, wobei Kursmodule entwickelt und teils bereits umgesetzt wurden.

VERTRETUNG IN GREMIEN UND ARBEITSGRUPPEN

Die Abteilung war 2025 wieder in zahlreichen Gremien und Arbeitsgruppen aktiv und leistete einen wesentlichen Beitrag zur arbeitsrechtlichen und lohnrelevanten Weiterentwicklung im Tourismussektor.
Die wichtigsten Gremien:

- Verwaltungsrat MySanitour+ (7 Sitzungen);
- Arbeitsgruppe Sozialpartner Landesabkommen Tourismus/Gastronomie (3 Sitzungen);
- Bilaterale Kommission für Produktivitätsprämien (3 Sitzungen);
- Schlichtungskommission für Arbeitsstreitfälle (10 Sitzungen);
- Landesarbeitskommission (3 Sitzungen);
- NISF/INPS Solidaritätsfonds (4 Sitzungen);
- NISF/INPS Rekurskommission (3 Sitzungen);
- Kommission für Gewerkschaftsbeziehungen Federalberghi (2 Sitzungen).

Die Beteiligung an diesen Gremien stärkt die Mitgestaltungsmöglichkeiten der Abteilung und gewährleistet, dass Anliegen der Betriebe in arbeitsrechtliche Entscheidungsprozesse einfließen.

AUSBLICK 2026

Zu den wichtigsten Zukunftsthemen zählen die Evaluierung und Einführung einer neuen **Lohnsoftware als Ersatz für Giotto**, umfangreiche **Weiterbildungsmaßnahmen** für Mitarbeitende sowie die fortschreitende **Digitalisierung und Standardisierung von HR-Prozessen**.
Im Jahr 2025 wurden zudem neue **Richtlinien für die Zusammenarbeit** zwischen Kunden und der Abteilung ausgearbeitet, die ab 2026 verstärkt implementiert werden.
Das Jahr 2026 wird geprägt sein von der Einführung neuer Systeme, **der Fortführung der Nachfolgeplanung**, einer weiteren Professionalisierung der Lohn- und Beratungsprozesse sowie der damit verbundenen Erhöhung von Qualität, Effizienz und Datensicherheit.

Unternehmensberatung

Beratungsleistungen, Bauprojekte und Angebotsgruppen

Die Abteilung Unternehmensberatung gliedert sich in die Bereiche Baumanagement, Controlling, Konzept & Marketing sowie in den 2024 neu geschaffenen Bereich Nachhaltigkeit. Zudem werden in der Unternehmensberatung die Angebotsgruppe Vitalpina Hotels und die Marketingvereinigungen Vinum Hotels, Historic South Tyrol und Südtiroler Gasthaus betreut.

BAUMANAGEMENT

Im Jahr 2025 wurde der Bereich personell und strukturell gestärkt. Zwei neue Mitarbeiter wurden eingestellt, sodass das Team des Bereichs nun aus insgesamt sechs Personen besteht. Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen (gestiegene Baukosten, längere Finanzierungsphasen, volle Auftragsbücher und somit zum Teil eingeschränkte Auswahlmöglichkeiten von Firmen) konnten mehrere Bauprojekte erfolgreich abgeschlossen werden. Insgesamt wurden damit Bauvorhaben mit einem Investitionsvolumen von rund 21,5 Mio. Euro realisiert.
2025 wurde der Bereich Facilitymanagement mit Integration der Haustechnik gestartet. Zielsetzung ist es, die HGV-Immobilien strukturiert zu verwalten und zu warten. Ebenso werden interne Bauvorhaben organisiert und in Abstimmung mit Direktion, Planer und Firmen umgesetzt. Insgesamt werden im laufenden Jahr auch zahlreiche interne Bauarbeiten im HGV überwacht und realisiert. Im Bereich Facilitymanagement sind zurzeit zwei Mitarbeiter beschäftigt.
Der weitere Aufbau des Facilitymanagements, inklusive der Integration weiterer Themenfelder (Vertragsverwaltung, Überprüfung bestehender Verträge, mittelfristige Wartungspläne für die Immobilien) ist ein wichtiges Ziel für das Jahr 2026.

21,5 Mio. €

Betrug das Investitionsvolumen von Kunden des Baumanagements.

NACHHALTIGKEIT

Der Bereich Nachhaltigkeit konnte 2025 seine Marktposition in Südtirol weiter festigen und die Aktivitäten bei den Mitgliedsbetrieben deutlich ausbauen. Die Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen sowie die Organisation von Peergroups haben nochmals spürbar zugenommen.
Insgesamt konnten 2025 rund 80 Betriebe betreut werden – ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu 50 Betriebe im Jahr 2024. Ebenso haben die Begleitungen zu einer Zertifizierung stark zugenommen: Während 2024 fünf Betriebe das höchste Level 3 des Nachhaltigkeitslabels Südtirol mit dem HGV erreichten, waren es 2025 bereits 28.
Zudem wurde eine Vereinbarung mit dem deutschen Zertifizierungsunternehmen GreenSign geschlossen. Gemeinsam mit der IDM wurde erstmals die Veranstaltung GreenHospitality durchgeführt, die rund 160 bis 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ansprach. Die enge Zusammenarbeit mit dem Terra Institute in Brixen wurde 2025 fortgeführt und durch einen regelmäßigen fachlichen sowie strategischen Austausch weiter vertieft.
Als weiteres wichtiges Ziel wird die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsplattform „ENKEL“ definiert. Als nächster Ausbauschritt ist der Abschluss des Self-Assessments für die Erreichung der Stufe 1 des Nachhaltigkeitslabels Südtirol vorgesehen.

80

Betriebe wurden im Bereich Nachhaltigkeit beraten und betreut.

CONTROLLING & FINANZIERUNG

2025 wurden 70 Liquiditäts- und Finanzierungspläne für ein Investitionsvolumen von rund 117,5 Mio. Euro erstellt. Durch einer aktiven Finanzierungsberatung und -Verhandlungen konnten für unsere Kunden Top-Konditionen erzielt werden. Im Controlling begleiten wir laufend 33 Betriebe bei strategischen und wirtschaftlichen Entscheidungen. Controlling-Kunden erhalten mit 2025 laufende Benchmark-Vergleich aus der HGV-Benchmark Datenbank (Daten von über 1.000 Betrieben).
Die Controlling-Beratung trägt inzwischen 45 % zum Gesamtumsatz des Bereichs bei, die betriebswirtschaftlichen Studien rund 39 % – ein klares Zeichen für die wachsende Relevanz und das Vertrauen in unsere wirtschaftlich-strategische Beratung. Beim Projekt **HGV-Management-Tool** wurde die konzeptionelle Phase entscheidend vorangebracht – u.a. mit ersten Power-BI-Visualisierungen und der Entwicklung finaler App- und Desktop-Wireframes. Das **Benchmark-Berichtsheft 2025** wurde erneut erstellt und über 700 Doppelkunden der Steuer- und Unternehmensberatung im Serviceportal bereitgestellt, sowie die Benchmark-Datenbank 2023/24 gepflegt, was zugleich die **HGV-Wertschöpfungsstudie 2025** fachlich unterstützte.

700

Kunden haben das Benchmark-Berichtsheft erhalten.

KONZEPT & MARKETING

Im Jahr 2025 lag der Schwerpunkt der Arbeit auf der konzeptionellen und strategischen Begleitung der Mitgliedsbetriebe. Insgesamt wurden 11 Konzepte und konzeptionelle Ausarbeitungen, 5 **Marketing-Checks**, 11 **Marketing Coachings**, 5 **Preopening-Marketing Beratungen** sowie 9 **Beratungen zur Preisstrategie** umgesetzt.
Gemeinsam mit der Stabstelle Innovation wurde ein neues Beratungsformat **„Next Horizon-Innovationscoaching“** entwickelt – ein Format, das Betriebe dabei unterstützt, Innovationspotenziale zu erkennen und systematisch neue Ideen zu erarbeiten. Im Zuge dessen wurden mehrere Innovationsworkshops für die HGJ, die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit im HGV sowie BEAM durchgeführt.
Darüber hinaus war der Bereich aktiv in der Arbeitsgruppe HGV-Management-Tool eingebunden. Der Fokus lag auf der Definition und Strukturierung der relevanten KPI’s, der Ausarbeitung ihrer logischen Zusammenhänge sowie der Darstellung in Wireframes. Zudem erfolgte eine enge Abstimmung bei der Finalisierung der grafischen Darstellung, um eine nutzerfreundliche Grundlage für die künftige App- und Desktopversion zu schaffen.

ANGEBOTSGRUPPEN UND VEREINIGUNGEN

In der Unternehmensberatung werden die Angebotsgruppen bzw. **Vereinigungen Vinum Hotels**, **Vitalpina Hotels, Historic South Tyrol** und das **Südtiroler Gasthaus** betreut. Die Angebotsgruppen fungieren als Innovationsmotoren und setzen in ihren Spezialbereichen Maßstäbe, wodurch sie maßgeblich zur Weiterentwicklung der Hotellerie und Gastronomie in Südtirol beitragen.

HR-BERATUNG

Die HR-Beratung innerhalb der HGV-Unternehmensberatung hat sich im Berichtsjahr weiter gefestigt und professionalisiert sowie als Anlaufstelle etabliert. Durch zahlreiche Beratungsgespräche konnten neue Betriebe für das Programm gewonnen und in den Prozess aufgenommen werden.

Das **UnternehmerInnen-Coaching im Bereich Mitarbeiterführung** hat sich als wirksames Instrument zur gezielten Unterstützung von Betrieben aller Größenordnungen bewährt. Es bietet praxisorientierte Begleitung zur Weiterentwicklung von Führungsstrukturen, Kommunikation und Personalmanagement.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der **Sensibilisierung** der Mitgliedsbetriebe für zentrale HR-Themen. Durch **Informationsarbeit**, **Fachvorträge** und **Veranstaltungen** wurde das Bewusstsein für Mitarbeiterbindung, wertschätzende Führung und moderne Personalentwicklung weiter gestärkt.

Der vom HGV organisierte Weiterbildungskurs zum Thema Mitarbeiterführung, bei dem die Unternehmensberatung als Referent tätig war, war vollständig ausgebucht. Aufgrund des großen Interesses wurde ein Folgekurs angeboten, was den Bedarf an praxisnaher Führungskompetenz in den Mitgliedsbetrieben verdeutlicht.

Web Marketing

Online-Auftritt, Online-Buchbarkeit und Online-Sichtbarkeit

Die Abteilung Web Marketing besteht aus den drei Bereichen **Advertising & Consulting, Strategy & Products sowie Booking**, in denen die verschiedenen Dienstleistungen und Produkte den Kompetenzen entsprechend angesiedelt sind. Zu den laufenden Haupttätigkeiten gehören Kunden-Support (Datenpflege), Beratung im Online Marketing (Optimierung der Sichtbarkeit), Kampagnen-Management (Google Ads, Microsoft Advertising, Social Media Ads), Anbindung an Meta-Kanäle (Google, Trivago, TripAdvisor), Anbindung Google Booking Link, Online-Betreuung der Angebotsgruppen bzw. Marketingvereinigungen im HGV (Vitalpina Hotels, Vinum Hotels, Historic South Tyrol), Schulungen, Textierung und Übersetzung, Grafik-Leistungen, Erstellung von Webseiten, Beratung und Verkauf sowie Produktentwicklung.

Im Bereich der Online-Buchungen wurde auch 2025 wieder ein starkes Wachstum verzeichnet. Im Zeitraum vom 01.01.-18.11.2025 wurden über das gesamte Buchungssystem (ausgenommen Channel Manager) **174.662 Buchungen** getätigt, welche einen **Umsatz von 200.044.811,70 €** generiert haben.

200.044.811,70 €

Umsatz hat das gesamte HGV-Buchungssystem (ausgenommen Channel Manager) generiert (Jänner-November 2025).

Kennzahlen und Fakten:

- 188 Betriebe nutzen die **Hotelverwaltungssoftware ASA HOTEL light** und werden vom Web Marketing betreut und bei der Preiseingabe unterstützt (+18 im Vergleich zu 2024).
- 126 Betriebe werden als **Webseiten-Kunden** betreut. Das Web Marketing hat im Berichtsjahr 19 Webseiten inkl. Textierung und Übersetzung in Italienisch und Englisch erstellt.
- 95 Kunden werden im Bereich **Kampagnenmanagement** (Google Ads, Microsoft Advertising, Social Media Ads) betreut.

PROJEKT ANBINDUNG BOOKING SÜDTIROL AN GOOGLE

Nach erfolgreichen Gesprächen und Verhandlungen mit der Partnerfirma RateGain ist aktuell die Anbindung an eine neue Schnittstelle in Fertigstellung, welche es ab 2026 ermöglicht, Booking Südtirol direkt an Google anzubinden. Durch diese Integration wird das Portal deutlich wettbewerbsfähiger und kann in Zukunft durch die größere Sichtbarkeit eine noch höhere Anzahl an Buchungen generieren.

Anbindung an **Meta-Kanäle**:

- Google Booking Link: 272 Kunden
- Google Hotel Ads: 92 Kunden
- Trivago: 87 Kunden
- Tripadvisor: 89 Kunden

PROJEKT HGV-BOOKING

Seit längerem arbeitet die Abteilung Web Marketing gemeinsam mit der IT (Bereich Development) am Projekt „HGV-Booking“. Die Umsetzung der großen Meilensteine wurde in mehrere Segmente unterteilt. In regelmäßigen Projektsitzungen hat die Abteilung Web Marketing die Funktionalitäten und die entsprechende Darstellung im Dashboard für folgende Blöcke definiert und die IT bei der Umsetzung unterstützt:

- Raten
- Leistungsverwaltung
- Zahlungsbedingungen
- Reservierungsbedingungen
- Logbook

ANBINDUNG ZAHLUNGSPROVIDER

2025 wurde die Integration der verschiedenen Zahlungsdienstleister konkretisiert.
Vorerst wurden vertiefende Gespräche mit Stripe geführt, über Konditionen verhandelt, der Vertrag mit der Anwaltskanzlei Baur & Partner geprüft sowie die Schnittstelle technisch bewertet. Über einen Test-Account zu Stripe wurden die Funktionen bewertet und Abläufe definiert.
Nach Konditionsverhandlungen und Verhandlungen technischer Funktionen wurde entschieden, Hobex als alleinigen Zahlungsanbieter für das Projekt „HGV-Booking” anzubinden. Derzeit wird die technische Umsetzung der Schnittstelle analysiert, die vertragliche Finalisierung steht aber noch aus.

HGV-BUCHUNGSSTRECKE PREMIUM

Parallel zur Umsetzung des Projekts „HGV-Booking” wird die neue HGV-Buchungsstrecke entwickelt.
Für die Umsetzung der Oberflächen-Programmierung wurde eine externe Agentur beauftragt.
Die Programmierung der Schnittstellen-Funktionen wird in der IT umgesetzt.
Das Web Marketing begleitet die Umsetzung der internen Programmierung, die mit einem erheblichen Aufwand verbunden ist.
Die Funktionalitäten wurden vom Web Marketing ausgearbeitet. Bei der Konzipierung wurde der Fokus insbesondere auf die Nutzerfreundlichkeit gelegt.

KOOPERATION MIT RESERViSiON

Die Abteilung Web Marketing hat 2025 auch die Kooperation mit dem deutschen Unternehmen RESERViSiON zur Bereitstellung eines Tischreservierungstools besiegelt.
Das Tool bietet ein Widget für Online-Tisch-Reservierungen direkt auf der Website des Betriebes sowie ein praktisches Backend für einen guten Überblick, Listen zum Ausdrucken und zahlreiche Einstellungsmöglichkeiten sowie interessanten Statistiken. Die Nachfrage ist trotz starker Bewerbung verhalten.

KOOPERATION MIT DIALOGSHIFT

Die Zusammenarbeit mit dem deutschen Unternehmen DialogShift wurde weiter ausgebaut. DialogShift zählt zu den führenden Anbietern von KI-basierten Lösungen für die Hotellerie im deutschsprachigen Raum. Das bisherige Produktportfolio rund um den **KI-Chatbot** wurde um zwei innovative Lösungen erweitert: **Telefon-KI** und **E-Mail-KI**.
Diese KI-Systeme sind rund um die Uhr verfügbar und bieten Gästen jederzeit personalisierte Antworten. Darüber hinaus können sie mit dem HGV-Buchungswidget interagieren und in Korrespondenzmanager-Tools integriert werden. Über das zentrale Dashboard lassen sich sämtliche Interaktionen der KI-Produkte mit Gästen detailliert analysieren und auswerten.

AUSSCHREIBUNG IDM – SUEDTIROL.INFO

Die Abteilung Web Marketing hat in diesem Jahr bereits zum dritten Mal an der Ausschreibung der IDM teilgenommen und konnte diese – wie schon in den beiden Ausschreibungen zuvor – erneut für sich entscheiden.
Für die Teilnahme mussten sämtliche erforderlichen Informationen und Unterlagen aufbereitet und gemäß den gesetzlichen Vorgaben ordnungsgemäß eingereicht werden. Die Rechtsabteilung hat den Prozess unterstützt.

ALPINEBITS

Die neuen und aktuellen AlpineBits-Versionen **2020-10** und **2024-10** wurden implementiert und befinden sich derzeit in der Testphase.
Im Anschluss müssen alle Partner auf eine der neuen Versionen upgraden, damit im kommenden Jahr die alten Versionen **2015-07**, **2015-07b** und **2017-10** abgeschaltet werden können.
Von 2.735 Booking Südtirol-Kunden nutzen 2.558 Kunden AlpineBits zum Datenausaustausch.
Neue Anbindungen zu Scidoo, Vioma und Roter Hahn wurden programmiert, getestet und bei Aufforderung teilnehmender Betriebe aktiviert.

2.735

Betriebe sind über Booking Südtirol buchbar (+51 zu 2024) und werden täglich durch Support in der Datenpflege betreut.

Interne Verwaltung / Controlling

Buchhaltung, Fakturierung und Verwaltung

In der Abteilung IV/Controlling waren einige der zentralen Themen die **Mitarbeit beim CRM-Projekt**, die **Digitalisierung der Lieferantenverträge** im Dokumentenmanagement und die **Prozessoptimierung im Buchhaltungsprogramm Ombis** bzw. den verbundenen Systemen. Zudem liegt in der IV/Controlling die Geschäftsführung der Südtiroler Tourismuskasse (STK). Kernthema der nächsten Monate wird die Umsetzung des **Reportings in Power BI** und die **Neuaufstellung und Digitalisierung des Controllings** sein.
Zu den laufenden tagesoperativen Aufgaben zählen die **Buchhaltung** nicht nur für den HGV und die HGV-Service Genossenschaft, sondern auch für die Angebotsgruppen bzw. Marketingvereinigungen des HGV (Vitalpina, Vinum, Historic und Südtiroler Gasthaus), die HGJ, die STK, das **Mahnwesen**, die **Verwaltung der Versicherungen** und die **Fakturierung** einschließlich jener mit hogast bzw. GastroPool, die Vorbereitung der **Sitzungen des Verwaltungsrates**, des **Kontrollausschusses** und der **Sitzung der Rechnungsprüfer** sowie die **Verwaltung der Mitgliedsbeiträge**. Auch die **Fuhrparkverwaltung** fällt in den Aufgabenbereich der Abteilung.

ÜBERGABE GEBÄUDEVERWALTUNG AN FACILITYMANAGEMENT

Damit sich die Abteilung IV-Controlling stärker auf ihre Kernaufgaben konzentrieren kann, wurden sämtliche Aufgaben, die Immobilien und Gebäudeverwaltung betreffen, an das neu gegründete Facility Management übertragen und sind somit im Bereich Baumanagement der Unternehmensberatung angesiedelt. Das Facility Management profitiert von den technischen und organisatorischen Kompetenzen des Baumanagements, wodurch eine professionelle und zukunftsgerichtete Betreuung und Entwicklung der Immobilien sichergestellt werden sollen.

CONTROLLING UND KOSTENSTELLENRECHNUNG

Um den gesetzlichen Anforderungen laut Kodex der Unternehmenskrise Rechnung zu tragen und das Berichtswesen im HGV im Sinne einer transparenten Information an die Entscheidungsträger und Verwaltungsgremien auszubauen, wurde eine **Neuausrichtung des Reporting und das Controlling** beschlossen. Ziel ist es, sowohl das Controlling-System als auch das Berichtswesen zu digitalisieren und zu automatisieren. Für die Erstellung des neuen Controllingkonzeptes hat der HGV sich externe Unterstützung von Controlling-Beratern geholt. Was hingegen das **Berichtswesen** betrifft, so ist der HGV mit den Data Analysts der IT selbst in der Lage, die notwendigen Maßnahmen umzusetzen. Sowohl das neue Controlling als auch das digitalisierte Berichtswesen werden im Laufe des Jahres 2026 schrittweise umgesetzt. Die neuen Systeme bzw. die darin zur Verfügung gestellten Zahlen sollen zu einer datengetriebenen Entscheidungskultur im HGV beitragen und für Gremien, Direktion und die Abteilungen als Entscheidungsgrundlage dienen.

STK

Die Geschäftsführung und Verwaltung der Südtiroler Tourismuskasse (STK) unterliegt seit jeher der Abteilung Interne Verwaltung/Controlling. Die STK hatte auch im Jahr 2025 einen starken Fokus auf die Unterstützung ihrer Mitgliedsbetriebe bei der **Weiterbildung** gelegt und zum Stand 31.10.2025 wurden Rückerstattungen in Höhe von rund 379.000,00 Euro ausbezahlt.
Was hingegen die anderen Unterstützungen für Familien und Betriebe anbelangt, so wurden zum Stand 31.10.2025 678 Anträge bearbeitet und insgesamt ca. 375.000 Euro ausbezahlt. Darunter fallen das **Schul- und Krankengeld** und die **Rückerstattungen für Kinderbetreuungen**, **Schulmaterial** und **Lebenshaltungskosten für Alleinlebende**.

Im Frühjahr 2025 wurde an der **Entwicklung eines neuen Logo** und an einer umfassenden **Erneuerung der Corporate Identity** gearbeitet. In diesem Zuge erfolgte auch eine **vollständige Überarbeitung der Webseite**, die nun dem neuen Erscheinungsbild entspricht.
Darüber hinaus wird aktuell der gesamte **Antragsprozess digitalisiert**, um die Bearbeitung zu beschleunigen und Ressourcen effizienter einzusetzen. Die neue Webseite und der digitale Antragsprozess sollen im Januar 2026 online gehen und damit einen wichtigen Schritt in Richtung moderner, schlanker Prozesse darstellen.

379.000,00 €

wurden in Form von Rückerstattungen für Weiterbildungsmaßnahmen von der STK an die Mitgliedsbetriebe ausgezahlt.

TREUEBONUS

Für Doppelkunden der Personal- und Steuerberatung gibt es den sogenannten Treuebonus. Hierbei handelt es sich um ein Zeichen der Wertschätzung für Kunden, die sowohl die Leistung der Personalberatung als auch jene der Steuerberatung in Anspruch nehmen. Der Bonus beläuft sich auf 10 % der im Jahr 2024 für die Führung von Lohn- und Steuerbuchhaltung an den HGV entrichteten Vergütung und kann für ausgewählte Dienstleistungen der HGV-Fachabteilungen genutzt werden.
Der Treuebonus, bezogen auf die 2024 in Anspruch genommenen Leistungen, beläuft sich auf 1.216.822,00 Euro. Zwischen 01.01.-31.10.2025 wurden davon 387.142,54 Euro genutzt. Einige Kunden haben auch noch ein Restguthaben aus dem Vorjahr, da der Treuebonus für zwei Jahre zur Verfügung steht. Im Jahr 2024 wurden Leistungen über einen Gesamtbetrag von 485.415,28 € mit dem Treuebonus verrechnet.

1.216.822 €

steht den Doppelkunden als Treuebonus zur Verfügung.

FAKTURIERUNG

Eine der Kernaufgaben der Abteilung ist es, die Fakturierung für die Dienstleistungen des Hoteliers- und Gastwirteverbandes und der HGV-Service Genossenschaft abzuwickeln und Berichte für die Führungskräfte und Entscheidungsgremien zur Verfügung zu stellen.
Ein beachtlicher Anteil an Rechnungen geht an die hogast Italien Genossenschaft bzw. gastropool Italien GmbH, mit denen der HGV seit vielen Jahren eine Zusammenarbeit pflegt. Im Rahmen dieser Kooperation zahlt der HGV am Jahresende eine sogenannte **Jahresumsatzprämie**, welche über hogast bzw. Gastropool den Mitgliedern zugutekommt.

IT
Entwicklungen und Leistungen für die HGV-Abteilungen

Die Abteilung IT gliedert sich in die Bereiche **Operations** und **Development**. Der Bereich Operations ist für alle IT-Bereiche rund um die Arbeitsplätze (Hardware und Software) der ca. 270 HGV-Mitarbeitenden und den täglichen Support zuständig. Im Bereich Development werden Software-Lösungen für Mitglieder, Kunden und die HGV-Abteilungen entwickelt.

1.348

Tickets der HGV-Mitarbeitenden für Anfragen und Probleme wurden erstellt. Im Zeitraum Mai bis November entspricht dies einem Mittel von ca. 45 Tickets pro Woche, folgendermaßen aufgeteilt: Operations = 1.050 und Development = 300.

OPERATIONS

Der Bereich Operations besteht aus drei Mitarbeitern und ist unter anderem zuständig für die Bereitstellung, Installation und Einrichtung der PC-Arbeitsplätze. Zudem betreut der Bereich das Netzwerk, die Datenlinien, die Server und die Telefonie aller HGV-Standorte.

Im Berichtsjahr wurden weitere 30 Workstations mit modernen Notebooks ersetzt. Diese ermöglichen ein ortsunabhängiges Arbeiten mit vollständigem Zugriff auf Ressourcen und Daten des HGV sowie eine Integration in die Microsoft Office 365 Cloud-Lösungen. Es wurden mit Stand November 2025 39 Onboardings, 33 Offboardings und 7 Mutterschaften von HGV-Mitarbeitenden technisch begleitet.
Einen wichtigen Schwerpunkt nahm erneut die Cybersecurity ein. Die bestehenden technologischen Lösungen wurden um organisatorische Maßnahmen erweitert. Eine weitere neue Herausforderung für den HGV ist die Umsetzung der NIS-2-Richtlinie. Hierfür wurden in mehreren Workshops die betroffenen Systeme identifiziert und laut Vorgaben dokumentiert. Nun gilt es ein Handbuch für Sicherheitsvorfälle zu erstellen, in welchem organisatorische und technologische Maßnahmen dokumentiert werden.
Weitere Tätigkeiten beinhalteten die Aktualisierung der Windows Version der 310 Desktop-PCs im HGV im Zeitraum Juli bis September. In diesem Zuge wurden auch systemrelevante Server aktualisiert. Des Weiteren wurden in zwei Phasen die PEC - Zertifizierte E-Mail-Adressen des HGV an die EU-Vorgaben angepasst.
Der Bereich Operations unterstützt zudem den Kundensupport für ASA Hotel Light (67 Tickets) und hat 17 Installationen der neuen Web-Version von ASA Hotel Light durchgeführt.

2.578

Sicherheitsvorfälle wurden im Rahmen der Cybersecurity in diesem Jahr bisher registriert und analysiert. Acht dieser Vorfälle konnten als böswillig eingestuft werden und gelten somit als besonders gefährlich.

DEVELOPMENT

Der Bereich Development unterstützt alle Fachabteilungen des HGV mit maßgeschneiderten Lösungen. Im vergangenen Jahr lag der Hauptfokus auf den drei strategischen Projekten: **HGV-Booking**, dem **Management Tool** sowie der Einführung eines neuen **CRM-Systems**.

Das Team ist in diesem Jahr gewachsen und besteht nun aus neun Mitarbeitern, zusätzlich verstärkt ein Datenanalyst das Team.

328.900

Anmeldungen verzeichnete das Serviceportal im letzten Jahr.

AKTUELLE PROJEKTE

Die Abteilung IT arbeitet derzeit u.a. an folgenden Projekten:

- **Steuerberatung:** Kunden können ihre Endlagerbestände nun direkt in einer Excel-Datei pflegen und unkompliziert über das Serviceportal übermitteln. Nach demselben Schema sollen auch die Jahresabgrenzungen digitalisiert werden – die Umsetzung ist bis Februar 2026 geplant. Die Steuerberatungs-Check-Berechnung erfolgt nun über das neue Data Warehouse. Außerdem wurde die interne Plattform des Expertenpools von SharePoint nach Microsoft Teams migriert.
- **Web Marketing:** Die Widgets wurden gemäß den Web Content Accessibility Guidelines barrierefrei gestaltet. Für Booking Südtirol und Alps Coffee wurden Gewinnspiele umgesetzt.
- **Kommunikation & Events:** Für die Webseite hgv.it wurde ein SSO-Login implementiert. Der Active-Campaign-Newsletter wurde in die HGV-App integriert, und die Daten der Ehrenamtlichen werden nun über eine Schnittstelle auf hgv.it bereitgestellt.
- **Unternehmensberatung:** Für Südtiroler Gasthaus wurde ein Gewinnspiel umgesetzt.
- **Rechtsabteilung:** Für das E-Learning wurde ein automatisches Einlesen der Kurse in SharePoint entwickelt.

22.318

Zeilen Programmier-Code wurden seit der Einführung des Tools „Claude-Code“ im August KI-gestützt generiert.